

Deutscher Liederhort.

—*—
A u s w a h l

der vorzüglicheren

Deutschen Volkslieder,

nach Wort und Weise aus der Vorzeit und Gegenwart

gesammelt und erläutert

von

Ludwig Erk.

Im Auftrage und mit Unterstützung der Königlich Preussischen Regierung nach
Erk's handschriftlichem Nachlasse und auf Grund eigener Sammlung
neubearbeitet und fortgesetzt

von

Franz A. Böhme.

zweite Auflage.

Dritter Band.



Leipzig

Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel

1925.

Inhalt des dritten Bandes.

VIII. Buch.

Räthsel-, Wett- und Wunschlieder, nebst Lügenmärchen.	Seite
Nr. 1061—1117	1—56

IX. Buch.

Trink- und Bechlieder. Nr. 1118—1179.	57—100
---	--------

X. Buch.

Ansingelieder an Volks- und Kirchengesten. Nr. 1180—1278 . . .	101—165
--	---------

XI. Buch.

Ständelieder (Berufslieder).

1. Soldaten- und Kriegslieder:	
a) Landsknechts- und Reiterlieder. Nr. 1279—1308	166—193
b) Soldatenlieder seit dem 30jähr. Kriege. Nr. 1309—1433 . . .	194—294
2. Jägerlieder und Jägerballaden. Nr. 1434—1470	295—328
3. Hirtenlieder:	
a) Alpenhirtengesänge und Kuhreihen. Nr. 1471—1485	328—340
b) Schäferlieder. Nr. 1486—1596	340—348
4. Seemannslieder. Nr. 1497—1511	348—357
5. Bergmannslieder. Nr. 1512—1533	357—372
6. Bauernlieder (von und gegen Bauern). Nr. 1534—1571	373—402
7. Auf andere Beschäftigungen im Freien [Fuhrleute, Postillons, Nachwächter, Bettler, Gauner und Straßenräuber]. Nr. 1572—1591 . .	403—417
8. Handwerkerlieder. Nr. 1592—1641	417—453
9. Hofelieder. Nr. 1642—1681	454—483
10. Einige Studentenlieder. Nr. 1682—1700	484—501

XII. Buch.

Scherz-, Spiel- und Spottlieder. Nr. 1701—1766	502—552
--	---------

XIII. Buch.

Vermischter Inhalt. Nr. 1767—1805	553—578
---	---------

XIV. Buch.

Einige Kinderlieder.

	Seite
a) Wiegenlieder. Nr. 1806—1820	579—584
b) Koselieder in der Kinderstube. Nr. 1821—1833	586—589
c) Liedchen im Freien. Nr. 1834—1848.	589—592
d) Spiel- und Tanzliedchen. Nr. 1849—1910	593—620
e) Fromme Reime und Gebete. Nr. 1911—1917	620—624

XV. Buch.

Geistliche Lieder.

1. Christliche Festlieder:	
a) Weihnachtskreis (Advent, Weihnachten, Neujahr und Dreikönigstag). Nr. 1918—1956.	625—661
b) Osterkreis (Passionszeit, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten). Nr. 1957—1980	662—686
2. Gottesglaube und Gottesverehrung in Liedern: Bitt-, Lob-, Dank- und Trostlieder, nebst einigen Lehrgefangen. Nr. 1981—2008	
688—712	
3. Jesulieder (Anbetung des Heilandes). Nr. 2009—2018. . . .	713—722
4. Katholische Lieder:	
a) Wallfahrtslieder zur Bittwoche und zum Fronleichnamstag. Nr. 2019—2041	723—743
b) Marienlieder (Rufe und Legenden). Nr. 2042—2083	743—772
c) Heiligenlieder (Rufe und Legenden). Nr. 2084—2129	773—825
5. Curiosa geistlicher Dichtung des Mittelalters. Nr. 2130—2146	
825—843	
6. Lieder von den letzten Dingen: Tod, Begräbniß, Auferstehung, Weltgericht, ewige Seligkeit. Nr. 2147—2175	
843—869	

Nachträge und Berichtigungen.	870—873
Sachregister	874—890
Register der Liederanfänge	891—819

Register der Lieder.

Geistliche Lieder.

	Bd. Seite		Bd. Seite
Aber wollen wir singen	III 732	Da Jesus an dem Kreuze stand	III 668
Ach Gott, thu dich erbarmen	III 175	Da Jesus in den Garten ging	III 663
Ach Herr, mich armen Sünder	II 296	Den die Hirten lobten sehr	III 642
Ach Schule, Schulmeister	III 742	Den geboren hat ein Magd.	III 644
Ach Töchterlein, mein Seel gemein	III 855	Den liebsten Bulen, den ich han	III 60
Ach, Vater unser, der du bist	III 690	Den liebsten Herren, den ich han	III 60
Af, af, ehr Herten, nid schlaft	III 650	Der Commandant v. Großwardein	III 824
Allein Gott in der Höh sei Ehr	III 694	Der Gnadenbrunn thut fließen	II 248
Alles ist vergänglich	III 846	Der goldne Rosenkranz	III 748
Allmächtig got, her Jesu Christ	III 699	Der grimmig Tod wird seinem Pfeil	III 848
All Welt soll billig fröhlich sein	III 685	Der heilig Herr Sanct Wolfgang	III 793
Als Christ der Herr in Garten ging	III 664	Der Herr Gott sei gepreiset	III 729
Als ich bei meinen Schafen wacht	III 654	Der Himmel steht offen, weiß Niemand	III 740
Als Jesus Christ geboren ward	III 655	Der Kaiser u. der König die führten	III 811
Als Jesus von seiner Mutter ging	III 834	Der Kaiser u. der König die stritten	III 811
Als Maria die Jungfrau schon	III 656	Der Morgenstern ist aufgedrungen	II 610
Als Sanct Katharina eine Heidin war	III 809	Der Schäfer von der neuen Stadt	II 714
Am Montag da fängt die Woche an	III 833	Der Schlüssel zum Himmel	III 868
Am Sabbath früh Marien drei	III 680	Der Sultan hatt ein Töchterlein	III 820
Am Weihnachtsabend in der Still	III 661	Die mihi: quid est unus?	III 830
An dem osterlichen Tag	III 680	Dich, Frau vom Himmel, ruf ich an	III 744
Auf meinen lieben Gott	III 479	Dich, Mutter Gottes, ruf wir an	III 743
Aus meines Herzens Grunde	III 695	Die Blümlein auf der Heide	III 715
Ave Maria, gratia plena	III 750	Die Geschrift giebt uns Weis u. Lehr	III 747
		Die h. Elisabeth an ihrem Hochzeitfeste	III 770
Befehl du deine Wege	II 296	Die heilig Rein u. auch die Fein	III 808
Begrabt den Leib in seine Gruft	III 864	Die höchste Freud die ich gewann	II 288
Benno, du viel heiliger Mann	III 787	Die jungen tummen Lappen	III 376
		Die liebe Frau wott spinnen	III 761
Christ der ist erstanden v. d. M. a.	III 681	Die Schrift die giebt uns Weis	III 747
Christe, du bist der helle Tag	III 696	Dies sind die h. zehn Gebot	III 712
Christe, du bist mild und gut	III 673	Diß ist Sancte Johannis Minne	III 802
Christ fuhr gen Himmel	III 686	Dort oben in dem Himmel	III 764
Christina ging in Garten	III 818	Dort droben : vor der himml. Thür	III 739
Christ ist erstanden von dem Tod	I 440	Drei König führet göttlich Hand	III 660
Christ ist erstanden von der Marter	III 676		
Christus der Herr um Olberg ging	III 676	Ein Blum steht auf der Heide	III 715
Christus der ist mein Leben	III 862	Ein feste Burg ist unser Gott	III 688
Christus der Herr in Garten ging	III 665	Ein Jungfrau von edler Art	III 766
		Ein Kindelein so löblich	III 635
Da drunten im Thale geht der Morgenst.	III 759	Ein Lehrer ruft viel laut aus	II 601
Da Gott der Herr in Garten ging	III 664		

	Vb. Seite		Vb. Seite
Ein Mühl u. die ich bauen will . . .	III 841	Geborn ist uns ein Kindelein . . .	III 634
Ein Säuser der muß leiden viel . . .	II 293	Gegrüßt sei, Maria, du bist . . .	III 750
Ein Soldan hatt ein Lächterlein . . .	III 821	Gelassen hat ein süßergn . . .	III 837
Ein Sultan hatt ein Lächterlein . . .	III 823	Gelobet seist du, Jesu Christ . . .	III 627
Ein Zeit hört ich viel guter Mär . . .	III 798	Gelobt sei Gott der Vater . . .	III 764
Ein Zicklein, ein Zicklein . . .	III 831	Gleich wie ein fruchtbarer Regen . . .	III 812
Einmal thät ich spazieren . . .	III 704	Gott der Vater wohn uns bei . . .	III 725
Eins, das weiß ich, einzig ist . . .	III 829	Gott des Himmels und der Erden . . .	III 677
Erstanden ist der h. Christ . . .	III 681	Gott zu Lob und auch zu Ehre . . .	I 109
Erstanden ist der heilig Christ . . .	III 682	Groß Lieb thut mich begwingen . . .	III 674
Es fiel ein Himmelsthaue . . .	II 203 u. 205	Groß und hehr ist Gottes Nam . . .	III 641
Es flog ein kleins Waldbögelein . . .	III 629	Guter Freund, ich frage dich . . .	III 826
Es flog ein Täublein weiß . . .	III 632		
Es flog ein Vögelein leise . . .	III 631	Heiliger Herr Sanct Lorenz . . .	III 795
Es floß ein Ros vom Himmel . . .	III 672	Herr Jesu Christe, starker Gott . . .	I 440
Es fuhr ein Baur gen Ader . . .	III 854	Herr Jesu Christ, mein Lebens Lust . . .	II 295
Es führt drei König Gottes Hand . . .	III 661	Hertzlich thut mich verlangen . . .	III 863
Es ging ein armer Mann über d. J. . .	III 801	Heut ist der Engel Mori-Schein . . .	III 641
Es ging ein Mägdlein zarte . . .	III 850	Heut sind die lieben Engelen . . .	III 640
Es ging ein Jungfrau zarte . . .	III 852	Hilf Gott, daß mir gelinge . . .	I 310
Es gingen drei Freisch also früh . . .	III 679	Himmelsau, licht und blau . . .	III 743
Es gingen drei h. Frauen . . .	III 682	Hört, was ich euch erklär . . .	II 661
Es gingen drei heilige Frauen . . .	III 678		
Es gingen drei Marien zum Grab . . .	III 681	Ich ging einmal spazieren . . .	III 703
Es ging sich aus unser l. Fr. . .	III 755	Ich hab mein Sach Gott heimgestellt . . .	III 860
Es ging sich unser Frau . . .	III 754	Ich hab mir auserwählet . . .	III 835
Es hat ein Mensch Gottes Huld verlorn . . .	I 494	Ich hör die Glöcklein leuten . . .	III 836
Es ist das Heil uns kommen her . . .	III 685	Ich kam auf einen Anger . . .	III 835
Es ist ein sehr mächtiger Held . . .	III 790	Ich lag in einer Nacht und schlief . . .	III 661
Es ist ein Reiß entsprungen . . .	III 628	Ich sahe mir den Maien . . .	III 840
Es ist ein Reß entsprungen . . .	III 627	Ich stand an einem Morgen . . .	II 545
Es ist ein Schnitter, der heißt Tod . . .	III 849	Ich traue auf Gott! . . .	III 721
Es ist jetzt so ein kalte Nacht . . .	III 654	Ich weiß ein Blümlein hübsch u. fein . . .	III 716
Es ist nicht alle Zeit Festabend . . .	III 867	Ich weiß ein Blümlein hübsch u. fein . . .	III 717
Es kam ein schöner Engel . . .	III 672	Ich weiß ein edlen Weingarten . . .	III 733
Es kumpt ein Schiff geladen . . .	III 629	Ich weiß eine ewige Spinnerei . . .	III 762
Es sangen drei Engel . . .	III 735	Ich weiß ein ewigs Himmelreich . . .	I 206
Es sangen drei Engel . . .	III 736	Ich weiß ein Waget schöne . . .	III 745
Es sangen drei Engel . . .	III 737	Ich weiß ein schönes Engelspiel . . .	III 868
Es stot ein Lind im Himmelreich . . .	I 237	Ich weiß mir einen garten . . .	III 733
Es sunen drei Engel . . .	III 733	Ich weiß mir einen Maien . . .	III 728
Es taget an dem hellsten . . .	I 341	Ich weiß mir ein stolze magat vin . . .	I 498
Es taget minnigliche . . .	I 339	Ich will fürhin kein Pfaff mehr sin . . .	III 95
Es war eine heilige Turtilla . . .	III 805	Ich will jahrlang nimmer sünden . . .	III 834
Es war ein Jungfrau edel . . .	III 813	Ich will mir ein Schifflein bauen . . .	III 836
Es war ein König an dem Rhein . . .	III 806	Ich will singen, ich weiß wohl was . . .	III 675
Es war einmal ein armer Mann . . .	III 800	Ich wollt, daß ich daheim wär . . .	III 869
Es war ein Ritter in gr. Armuth . . .	III 803	Ich wollt wohl außgehn u. weiß nicht . . .	III 858
Es war ein Heiden Tochter . . .	III 815	Ich weet eyn toselyn . . .	III 717
Es war ein zartes Jungfräulein . . .	III 853	Jesus der ging den Berg hinan . . .	III 662
Es war von Rom ein Kaiser . . .	III 810	Jesus ist ein süßer Nam . . .	III 659
Es waren einst drei Kaiser . . .	III 811	Jesus meine Zuversicht . . .	III 865
Es wollt ein Jäger jagen . . .	III 633	Jesu Wunden, alle Stunden . . .	III 720
Es wollt ein Jungfrau früh aufst. . .	III 819	Ihrer Hochzeit hohes Fest . . .	III 769
Es wollt gut Jäger jagen . . .	III 633	Ihr Christen groß und klein . . .	III 768
Ewiger Gott, ach Vater mein . . .	II 716	Ihr Sorgen weicht, laßt mich . . .	III 709
Eya der großen Liebe . . .	III 670	Im Himmel, im Himmel ist Freude . . .	III 738
		In dieser Abendstunde . . .	I 109
		In dieser Nacht . . .	III 699
Freu dich, du werthe Christenheit . . .	III 684	In dulci júbilo . . .	III 636—638
Freuet euch, alle Christenheit . . .	III 684	In Gottes Namen fahren wir . . .	III 723
Frisk auf, du liebes Herze mein . . .	II 637	In Gottes Namen hebn wir an . . .	III 726

	Bd. Seite		Bd. Seite
In gotes namen vare wir	III 723	Nun singet und seid froh	III 638
In Mitten der Nacht	III 649	Nun ruhen alle Wälder	III 698
In Schwarz will ich mich kleiden	III 673	Nun treiben wir den Papst hinaus	III 130
Johann von Nepomuk	III 796	Nun will ich fröhlich heben an	III 784
Joseph, lieber Joseph mein	III 643	Nun will ich fröhlich heben an	III 799
Joseph, lieber neve min	III 643	Nun will ich Maria grüßen	III 770
Jungfrauen, kommt zu den Reihen	II 795		
Kommt her, ihr Singer und tritt	III 163	O Christe, Morgensterne	III 109
Komm Mainz, komm Bayern	III 786	Odilia die war blind geboren	III 804
Kommt her, ihr Kinder, singet	III 648	O du armer Judas	III 670
Kommt her zu mir, spricht Gottes S.	II 36	O Ewigkeit, o Ewigkeit	III 865
Kommt her zu mir, spricht Gottes S.	III 718	O Freda über Freda	III 651
Königin in dem Himmel	III 747	O Haupt, voll Blut u. Wunden	III 296
Krankheit ist ein schwere Buß	III 857	O heiliger Johannes Nepomuk	III 797
Laßt uns das Kindlein wiegen	III 647	O hochheiliges Kreuze	III 727
Laufet, ihr Hirten, lauft alle	III 652	O Jesu, du bist mild und gut	III 672
Laus tibi, Christe	III 670	O Jesu, Jesu rosenroth	III 859
Lieber Freund, ich frage dich	III 825	O Jesulein zart, dein Kripplein	III 646
Lobe den Herren, den mächtigen K.	III 695	O Königin, gnädigste Frau	III 753
Lobt Gott, ihr Christen allzugleich	II 718	O liebe fromme Christen	III 766
Lob sollen wir singen	III 671	O Maria, jetzt ist's Zeit	III 769
		O Mensch, steh ab von deiner Sünd	III 855
Magnum nomen Domini	III 641	O reicher Gott im Thron	II 80
Mag ich Unglück nicht widerstan	III 701	O Röschen roth	III 859
Man spricht, wen Gott erfreut	III 479	O Tannenbaum, -: holdselig	III 839
Maria die wollt wandern	III 756	O Traurigkeit, o Herzeleid	III 669
Maria führte den Reichen	III 763	O unüberwindlicher Held	III 776
Maria ging durch einen grünen Wald	III 759	O wir armen Menschen	III 671
Maria ging aus wandern	III 756	O wir armen Sünder	III 671
Maria ging geschwind	III 752		
Maria ging hinaus	III 751	Puer natus in Bethlehem	III 639
Maria ging in Reichen	III 763		
Maria ging wohl über das Land	III 760	Quem pastores laudavere	III 642
Maria, Gottes Mutter, steh uns	III 726		
Maria, Maria rosenroth	III 859	Regine ging in Garte	III 818
Maria sollt zur Schule gehn	III 760	Resonet in laudibus	III 642
Maria spann den Weben	III 761		
Maria, theure Simmelszier	III 767	Sag, was hilft alle Welt	III 843
Maria von Rezbach	III 767	Sanct Christof, du vielheiliger M.	III 788
Maria wol an dem Rae satt	III 762	Sanct Gabriel, o edler Geist	III 773
Maria wollte wandern gehn	III 756	Sanct Martin laßt uns singen	III 794
Maria zart, von edler Art	III 745	Sanct Michael de bauet een Kloster	III 776
Maria zu lieben ist allzeit mein Sinn	III 772	Sanct Michael der hat sich gebaut	III 775
Matthäus schreibt am achten	III 722	Sanct Nicolaus, du lieber Herr	III 794
Meersterne, ich dich grüße	III 748	Sanct Ursula ein Schiff regiert	III 797
Merck auf, o Christ, was ich erklär	II 660	Sant Odilia die wart blind geboren	III 805
Mit diesem neuen Jahre	III 657	Schlaf, mein Kindelein, schlaf m. S.	III 649
Mit Lust an Adams Falle	III 309	Schönster Herr Jesu, Herrscher	III 713
Mit Lust vor wenig Tagen	III 309	Schönster Herr Jesu, Schöpfer aller	III 714
Mitten wir im Leben sind	III 344	So heben wir auch zu loben an	III 788
		Singen wir aus Herzens Grund	III 753
Nu bitten wir den heiligen geist	III 687	Stact up, gy leben Kindeln	III 697
Nu höret zu, ihr Christenleut	III 1	Sterben ist ein harte Buß	III 858
Nu kumb herzu, die junge schar	III 5	Sterben ist ein schwere Buß	III 856
Nu wolle Gott, daß unser Osang	III 658	Süßer Vater, Herre Gott	III 710
Nunc angelorum gloria	III 641	Swill eine Jungfrau reisen	III 819
Nunc incipiendum	III 784	Sys wilkommen, heitre kerst	III 625
Nun bitten wir den heiligen Geist	III 687	Syt wilkommen, heitre kirst	III 625
Nun danket alle Gott	III 693		
Nun laßt uns den Leib begraben	III 863	Tröst die Bedrangten	III 773
Nun sint uns wilkommen, herro	III 626		
		Und unser lieben Frauen	III 749
		Unsar trohtin hât farsalt	III 778

	Bd. Seite		Bd. Seite
Uns ist geboren ein Kindelein . . .	III 640	Wer das Elend bauen will . . .	III 780
Uns kompt ein Schiff gefahren . . .	III 628	Wer hie das Elend bauen will . . .	III 780
Vater unser, der du bist . . .	III 691	Wer leucht uns bei der finstern Nacht. . .	III 709
Vater unser im Himmelreich . . .	III 692	Wer nur den lieben Gott läßt walten. . .	III 708
Vater unser — in Domine . . .	III 692	Wer nu wölle Maien gehn . . .	III 727
Vergaß nicht, du Häuflein klein . . .	II 125	Wer sich des Maien fruet . . .	III 729
Vionetus in Engeland . . .	III 798	Wer sich des Maies wölle . . .	III 730
Vom Himmel hoch da komm ich her . . .	III 635	Wer weiß, woraus das Brunnlein . . .	III 710
Vom Himmel hoch o Engel kommt . . .	III 645	Wie fälschlich die Juden, wie . . .	III 741
Von Gott will ich nicht lassen . . .	III 704	Wie heißt denn das erste Gebot . . .	III 712
Wach auf, mein's Herzen ein Schöne . . .	II 604	Wie schön leuchtet der Morgenstern . . .	III 698
Wachet auf! ruft uns die Stimme . . .	III 867	Wir rufen an den theuern Mann . . .	III 786
Wann wird denn unser Ausbruch sein . . .	II 111	Wir wollen alle fröhlich sein . . .	III 683
Warum betrübst du dich, mein Herz . . .	III 702	Wir wollen heute loben . . .	III 742
Was Gott thut, das ist wohlgethan . . .	III 707	Wohlauf, ihr klein Waldbögelein . . .	III 838
Was mein Gott will . . .	III 700	Wohlauf im Geist gehn baden . . .	III 836
Was soll das bedeuten . . .	III 653	Wohlauf zu Gott mit Lobes Schall . . .	III 753
Was war denn in derselbig Stadt . . .	III 791	Wo ist Jesus, mein Verlangen . . .	III 720
Was wollen wir aber heben an . . .	III 840	Wo kommt es here, daß . . .	III 847
Was wollen wir aber singen . . .	III 806	Wo soll ich mich hinkehren . . .	III 93
Wenn der jüngste Tag will werden . . .	III 165	Wollent ihr geren hören . . .	III 774
Wenn ich einmal soll scheiden . . .	II 296	Wollt ihr hören ein new Gedicht . . .	III 662
Wer da will auf St. Jakob gehn . . .	III 783	Wolts auf, wir wollen ins Kesen . . .	III 733
		Wunderschön prächtige, hohe u. mächt. . .	III 771
		Zu Ehren unser Frauen . . .	III 750

Weltliche Lieder.

	Bd. Seite		Bd. Seite
A Diarndl geht in alle Fruah . . .	I 434	Ach Gott, es drückt das Herz mir ab . . .	II 430
A Diarndl geht um Holz in Wald I 261	III 871	Ach Gott, ich klag dir meine Not . . .	II 214
A Liedla s'zinga, a Liedla . . .	III 324	Ach Gott in deinem höchsten Ehren . . .	II 87
A Ridder träd a Bai un a Dans . . .	III 571	Ach Gott, was Weiden thut . . .	III 454
A Schüßla und a Raimdel . . .	III 375	Ach Gott, wem soll ich klagen das . . .	II 703
A Tuhtha hoan mer außgetriebe . . .	III 135	Ach Gott, wem soll ich klagen das . . .	II 298
Abends, wenn ich schlafen geh . . .	III 620	Ach Gott, wem soll ich klagen, daß . . .	II 300
Aber so wölln wirs heben an . . .	II 26	Ach Gott, wie weh thut Scheiden . . .	II 551
Aber will ich singen . . .	I 201	Ach Gott, wie traurig geh's doch unsern	III 222
Abschied muß ich nehmen hier . . .	II 578	Ach Gretelein, ach Gretelein . . .	III 504
Abram wollte sich erquiden . . .	II 741	Ach Hannchen, schönstes Hannchen . . .	I 188
Ach, ach, ach und ach . . .	III 418	Ach Herr, du allerhöchster Gott . . .	II 105
Ach Äpfelchen auf dem Bäumchen . . .	II 478	Ach Herr, verschone mich . . .	III 294
Ach Äppelche op dem Bäumchen . . .	II 732	Ach Herzchen, mein Schätzchen . . .	II 459
Ach Bauer, ich thu dir sagen . . .	III 206	Ach Herzchen, schönstes Schätzchen . . .	II 664
Ach Bäumchen, du stehst grüne . . .	II 477	Ach herzeliebe Bauersfrau . . .	II 652
Ach Blümlein blau, verborre nicht . . .	II 398	Ach herzig's Herz, mein Schmerz . . .	III 454
Ach Blümlein blau, verborre nicht . . .	II 399	Ach herzig schön's Schätzeli, wie gfallt	II 462
Ach Bruder, ich bin geschossen . . .	III 218	Ach Johanne, sagt er, Johanne . . .	I 609
Ach, den ich hab so gern, der ist . . .	II 446	Ach Jungfer, ich will ihr was auf . . .	III 7
Ach du lieber Stallbruder mein . . .	III 65	Ach Jungfrau, wollt ihr mit mir . . .	II 263
Ach edler Hut aus Franken . . .	II 62	Ach in Trauern muß ich leben . . .	II 523
Ach Glslein, liebes Glslein . . .	I 289	Ach in Trauern muß ich leben . . .	II 524
Ach Glslein, liebes Glslein mein . . .	I 289	Ach in Trauern muß ich schlafen gehn	II 418
Ach Glslein, liebtes Glslein . . .	I 290	Ach Joseph, lieber Joseph, was hast . . .	I 185
Ach Glslein, liebtes Glslein mein . . .	I 272	Ach Joseph, lieber Joseph, was hast . . .	I 187
Ach Frau, get ons en Peist Ei . . .	III 149	Ach Karle, großmächtiger Mann . . .	II 91

	Ab. Seite		Ab. Seite
Ach lieber Herr Jesu Christ . . .	III 624	Als Churfürsten das vernommen . . .	II 130
Ach lieber Igel, laß mich leben . . .	III 511	Als der Großvater die Großmutter . . .	II 721
Ach lieber Igel, laß mich leben . . .	III 601	Als der liebe Gott die Welt erschaffen . . .	III 546
Ach Lieb, ich muß dich lassen . . .	II 548	Als der Wächter auf dem Thurm saß . . .	II 614
Ach Lieb mit Leid, wie hast . . .	III 454	Als die große Stadt Belgarab . . .	II 147
Ach Lieb, wie ist dein Nam so süß . . .	II 110	Als die wunderliche Anne auf dem . . .	I 146
Ach Mädchen, nur einen Blick . . .	II 439	Als ich Abschied nahm . . .	III 596
Ach Mann, du sollst nach Hause . . .	II 697	Als ich an einem Sommertag . . .	II 338
Ach Mutter, ach Mutter, es hungert . . .	I 579	Als ich auf Bergen stand . . .	II 505
Ach Mutter, gib mir keinen Mann . . .	I 387	Als die Preußen marschierten vor Prag . . .	II 139
Ach Mutter, laßt uns schlafen gehn . . .	I 25	Als d'Juden den Herrn gefangen nahmen . . .	III 546
Ach Mutter, liebe Mutter, m. Kopf . . .	I 294	Als ich auszog, als ich auszog . . .	III 596
Ach Mutter, 's hat Freier hier . . .	II 639	Als ich ein Junggeselle war . . .	II 701
Ach Preuße, was hast du gefangen an . . .	II 155	Als ich ein kleiner Knabe war . . .	I 38
Ach Schäfer, wiltu beuten . . .	III 343	Als ich gestern Abend auf der Gasse . . .	II 617
Ach Schächken, was hab ich dir zu . . .	II 378	Als ich nun nach Hause kam . . .	II 689
Ach Schiffmann, du fein guter Mann . . .	I 274	Als ich versteh, so kost er mer . . .	III 383
Ach, Schiffmann, du fein guter Mann . . .	I 273	Als ist en lütje Deern weer . . .	II 751
Ach schönster Schag, m. Augentrost . . .	II 386	Als Dillia noch ein kl. Kind war . . .	I 130
Ach schönster Schag, vergeih es mir . . .	II 385	Als Schöndilg noch ein kl. Kind war . . .	I 130
Ach schönstes Karolinschen . . .	II 268	Als von Braunschweig Herzog Heinrich . . .	I 84
Ach sie naht, die Abschiedsstunde . . .	II 565	Als wir jüngst in Regensb. waren . . .	I 459
Ach süßer Schag auf dieser Erd . . .	II 295	Also tritt unser Hansl daher . . .	II 720
Ach Sorge, du mußt zurückstehn . . .	II 207	Am Montag, am Montag da muß . . .	III 437
Ach Tannebaum, :! du bist . . .	I 544	Am Sonntag, am Sonntag da ist . . .	III 437
Ach, was thut mir m. Herz so weh . . .	II 401	Amor ging u. wollte sich erquiden . . .	II 741
Ach, was wird m. Schächken denken . . .	II 336	An dem Frühling, an dem Sommer . . .	II 534
Ach weh, ach weh! zwei Herzen werden . . .	II 566	An dem Himmel sind zwei Sterne . . .	II 500
Ach wenn doch immer Kirmeß wär . . .	II 761	An der Weichsel gegen Osten . . .	III 286
Ach wenn doch mein Schächken ein R. . .	II 414	An einem Montag es beschach . . .	II 45
Ach wenn ich doch einmal im Himmel . . .	II 687	An einem Montag es geschach . . .	II 29
Ach, wer will hören singen . . .	I 622	Anna saß auf einem Stein . . .	I 146
Ach wie bald, ach wie bald schwindet . . .	II 521	Anna Susanna, sta up . . .	II 723
Ach wie bin ich so verlassen . . .	II 529	Annelein, stand uf, d'Bräutreiber . . .	I 394
Ach, wie ist's möglich dann . . .	II 372	Annelein, was habst ihr euch bef. . .	III 199
Ach, wie ist's möglich dann . . .	II 373	An Trintje fan Drügfes . . .	I 631
Ach wie reut mich mein Leben . . .	II 487	As ist noch ne lüttke Deren . . .	II 751
Ach Winter kalt, wie mannigfalt . . .	III 456	Auf, auf, ihr Krieger, auf zum Streit . . .	II 155
Achtern Kerthof stoof dat Sünd . . .	III 600	Auf, auf, Kameraden, brav Soldaten . . .	III 197
Adam hatte sieben Söhn . . .	III 611	Auf, auf, Schägke sieh auf! . . .	II 627
Ade, du liebes Städtchen . . .	III 419	Auf, auf zum fröhlichen Jagen . . .	III 310
Ade, jetzt muß ich scheiden . . .	II 571	Auf, Brüder, auf zum Streit . . .	II 172
Ade, m. Schag! u. ich muß fort . . .	II 569	Auf d'Alma geh i aufe . . .	III 338
Ade, zur guten Nacht! jetzt . . .	II 572	Auf dem Berge wachsen Neben . . .	II 595
Adeje Berlin u. deine Gegend . . .	III 269	Auf dem Berge weht der Wind . . .	II 795
Adeje, mein Liebchen, ich muß fort . . .	III 274	Auf dem Böhmerwald . . .	II 349
Afsm Wassja bin i gfoahr'n . . .	II 460	Auf dem Kirchhof steht ein Rosenbaum . . .	II 229
Ahne Krahne, wickle wahne . . .	III 607	Auf dem See da schwimmt ein Schwan . . .	II 533
Ai ai ai! sogt main Wai . . .	I 21	Auf denn zum heiligen Krieg . . .	III 233
Alexander, der große, große Geld . . .	II 160	Auf der Alma dort finden . . .	III 339
Alle Leute sollens wissen . . .	II 434	Auf der Eisenbahn bin ich gefahren . . .	III 290
All ent Nachbarsleuten . . .	III 393	Auf der Mühle hab ich gemahlen . . .	II 445
Allhe op dieser Keere . . .	III 149	Auf der Wildbahn bin ich gegangen . . .	III 290
Allerschönster Engel . . .	II 324	Auf dieser Welt hab ich kein Freud . . .	II 395
Allemal kann man nit lustig sein . . .	III 258	Auf einem Baum ein Ruckuf . . .	III 527
Alleweil ka mer net lustig sei . . .	II 402	Auf einem Fuße zweimal . . .	II 784
Alleweil rappelt am Scheuerthor . . .	II 766	Auf einem schönen grünen Rasen . . .	II 152
All Mann wull rieden . . .	III 540	Auf einem schönen grünen Wasen . . .	II 151
All mein Flachs u. all mein Berg . . .	II 703	Auf Erden, :! auf Erden allezeit . . .	I 414
All mein Gedanken, die ich hab . . .	III 456	Auf Erden ist kein schwerer Leiden . . .	II 559
Alles neu macht der Mai . . .	III 318	Auf, ihr Brüder, laßt uns wailen . . .	II 597
Alles was in Lüften schwebet . . .	III 561	Auf, Preußen, auf zum Hochgefang . . .	II 131

	Ab. Seite		Ab. Seite
Auf Trauern folgt bald Freud . . .	II 385	Bronsewid, du leise Stadt . . .	III 519
Auf Trauern folgt groß Freud . . .	II 384	Bruder Conrad der lag sich . . .	III 520
Auf u. an! spannt den Hahn . . .	III 318	Brüder, Brüder, jetzt geht's i. d. Kr. . .	III 223
Auf Urlaub bin ich gegangen . . .	III 290	Brüder, laßt uns lustig sein . . .	III 490
Augsburg ist ein kaiserlich Stadt . .	II 224	Brüder, laßt uns lustig sein . . .	III 491
Aurora cum primo mane . . .	II 7	Brüder, stellt das Jauchzen ein . . .	III 491
Aus, aus, aus isß mit mir . . .	II 465	Bubenleben, wir loben dich . . .	II 656
Aus argem Wahn, so heb ich an . .	III 457	Buben lustig! : : heut ist der letzte Tag .	II 760
Aus Braunschweigischen Stammen .	II 107	Bübel, wir wolln außgehn . . .	II 340
Aus hertem Weh klagt sich ein Heib .	II 607	Buko von Halberstadt . . .	III 583
Aus ist das Liedchen, ach wär . . .	II 466	Bürkenbinders Tochter . . .	II 678
Aus Schreibern u. Studenten . . .	III 487	Büste di Remmer, du lose Mon. . .	I 521
Aber wil ich heven an . . .	I 44		
Bade, bade Kuchen . . .	III 588	Ca ça, geschmauset, laßt . . .	III 495
Bald gras ich am Acker, bald . . .	II 789	Ca done, ça done, So leben wir. . .	II 131
Bald gras ich am Acker, bald . . .	II 788	Christinchen ging in Garten. . .	I 14 u. 15
Bald kommt die Zeit, daß ich wandern .	II 365	Christkindli mi . . .	III 101
Bald sind wir auf ewig geschieden . .	II 580	Cöln am Rhein, du schönes Städtchen .	III 422
Bäuerin, du sollst heimegehn . . .	II 698	Cöln ist eine schöne Stadt . . .	I 213
Baur, Baur, was trägtst du im Sack .	II 725	Constanz liegt am Bodensee. . .	III 100
Behaune Reif, Schepper Hartwig . .	III 350		
Bei Collin da hat gesiegt . . .	II 142	Da draußen auf dem Berge, huhu . .	II 472
Bei meines Buhlen Haupte . . .	II 245	Da droben auf den Berge, wo der W. .	II 761
Bei Sedan auf den Höhen . . .	III 254	Da droben aufm Berge, kuku . . .	II 471
Bei Waterloo stel der erste Schuß . .	II 176	Da droben auf jenem Berge da steht . .	III 234
Bei Waterloo stand eine Eiche . . .	II 176	Da droben auf jenem Berge . . .	II 371
Bei Waterloo war die große Schlacht .	II 175	Da droben vor meines Waters Haus . .	I 534
Belegt den Fuß mit Barzen u. Ketten .	III 576	Da drunten im Gärtlein ist . . .	I 28
Belgerad, du schöne Stadt . . .	II 133	Da drunten in dem tiefen Thale . . .	I 386
Bergleut das sind freie Leut . . .	III 365	Da drunten in jenem Thale . . .	II 234
Bergleut sind die schönsten Leut . .	III 372	Da kam Bruder Hanigken. . .	I 437
Beschaffen Glück ist unverfäunt . . .	III 558	Da kommen die armen Pfingstkruben .	III 148
Besenbinders Tochter u. Rachelm. . .	II 677	Da kommen die armen Pfingstknecht .	III 148
Bet, Kindchen, bet! Morgen kommt . .	III 622	Da komme die *mer Majestknecht . .	III 148
Bewahr mich Gott vorm Interim . . .	II 90	Da kommen wir gegangen . . .	III 154
Bimbam beiter, de Köster . . .	III 586	Da steh i hier oben, schau . . .	II 397
Bimbaum, die Glock ist krank . . .	III 586	Da war ein Herr Morton u. Vogelsang .	I 640
Bin alben e werthi Tochter ghy . . .	II 671	Da zu Mitternachten es geschah . . .	I 204
Bin auf u. ab gange im Destr. L. . .	II 784	Danuser war ein wundrige Knab . . .	I 47
Bin aus u. ein gangen im ganzen Tyrol .	II 785	Danz mal um den fiedelumsei . . .	III 607
Bin ein lustiger Grenadier . . .	III 210	Danz rüber, danz nüber . . .	II 777
Bin ich das schön Dannerl im Thal . .	II 471	Dar is en nie Raet geraden . . .	II 22
Bin ich nicht ein frisch Mädcl im Thal .	II 471	Dar licht ein Stat in Osterreich . . .	I 530
Bin i net a lustiger Fuhrmann . . .	III 404	Dar steit ein Lindboem an jenem dal .	II 226
Bin i net a Pürschle auf der Welt . .	II 764	Das Baurenwerk ist niz mehr werth . .	III 390
Bin i net a lustiger Schweizerbua . .	III 337	Das Bergwert woll'n wir preisen . . .	III 361
Bin fein Freund v. Traurigkeit . . .	III 502	Das Feuerrohr aus Erz gegossen . . .	III 212
Bischof, Bischof Schämle . . .	III 129	Das Gähle, das i gange bin . . .	II 768
Bist du der Hensel Schüge . . .	III 503	Das Jagen das ist ja mein Leben . . .	III 322
Bist du des Goldschmieds Tochterlein .	II 306	Das Jahr ist gut, Braumbier ist . . .	III 90
Blätkohl, Blätkohl sein die besten . .	III 144	Das Klosterleben ist ein harte Pein . .	II 705
Blaue, blaue Völkchen . . .	III 589	Das Lieben bringt groß Freud . . .	II 383
Bleibt beisammen, bleibt . . .	III 100	Das Lieben bringt groß Leid . . .	II 384
Blüh auf, blüh auf, du Sommerkorn .	II 515	Das Lieben steht ein Jeden frei . . .	II 520
Blümlein blau, verderre nicht . . .	II 648	Das Mägdlein will ein' Freier habn . .	II 654
Böhmischer Wind, ich bitte dich schön .	II 747	Das neue Lied, das neue Lied . . .	III 100
Bombel, bombel, ihr Polen . . .	II 108	Das Schiff schwimmt auf der See . .	III 356
Bog Marter, kyri Velti . . .	II 58	Das Sechseläuten und das ist da . .	III 143
Braunkohl, Braunkohl dat fünt . . .	III 145	Das walt Gott! Wüt mir Gott . . .	III 621
Brauns Mägdlein an dem Kreen . . .	I 418	Das war der Ritter Herr Age . . .	I 606
Braut, wo ist dein Kränzlein hin . . .	II 666	Das Windchen, das aus Osten weht .	III 350

	Vb. Seite		Vb. Seite
Daß ich ein Rauchfangkehrer bin . . .	III 452	Der Mai mit seinem Schalle . . .	III 476
Daß im Wald finst'r is . . .	II 786	Der Mai tritt rein mit Freuden . . .	II 193
Dat du myn Schätsten bist, dat . . .	II 630	Der Mai will sich mit Gunsten . . .	II 194
Dat geit hier jegen den Sommer . . .	II 722	Der Meie, der Meie bringt . . .	II 713
Dävidten sien Väder hat was . . .	III 543	Der Meischter schickt den Jockele aus . . .	III 531
De lustig wollt cho, der Schnee . . .	III 335	Der Meyen-isch kommen . . .	III 142
De Jaor dao waesl ne sine Brut . . .	II 686	Der mir mein Lieb verwiesen . . .	II 702
De König wol to dem Hertogen sprak . . .	II 46	Der mit dem Säbel, der ist . . .	II 771
De Kuckuk op dem Lune sat . . .	II 673	Der Mond der scheint so helle . . .	I 445
De Kuckuk up den Lune sat . . .	II 673	Der Mond der steht am höchsten . . .	II 553
De Maen de schynt so helle . . .	I 446	Der Müller ging spazieren aus . . .	I 197
De Morgensterne hefft sit up . . .	II 609	Der Papst hat sich zu Tod gefalln . . .	II 302
Dei Fra dei wollt zum Tanzplatz geh . . .	II 695	Der reich Mann war geritten aus . . .	I 464
Dein Herz ist wie ein Taubenhaus . . .	II 301	Der Reiz und auch der kalte Schnee . . .	III 183
Dem Herrn und guten Freunde . . .	III 64	Der saure Winter ist so kalt . . .	II 305
Den lieben langen Tag führ ich . . .	II 316	Der Schäfer über die Brücke kam . . .	I 154
Den liebsten Buhlen, den ich (achtzeil.) . . .	III 59	Der Schäfer von der neuen Stadt . . .	II 714
Den liebsten Buhlen, den ich han . . .	III 57	Der Schiffmann fährt zu Lande . . .	I 626
Den ersten Schrei, den ich nun thu . . .	I 147	Der Schuttenjam der hat ein knecht . . .	II 31
Den Sonntag, den Montag in aller Jr. . .	II 381	Der Schwanwirth sprung z. Thor h. . .	I 183
Den Tod, den habn wir vertr. . .	III 137	Der Sommer fährt aus v. hinnen . . .	III 459
Den Tod habn wir ausgetrieben . . .	III 130	Der Sommer geht ummi . . .	II 526
Denk ich alleweil : mein Schächchen . . .	II 339	Der Sommer hat sich geschieden . . .	II 210
Der alte Erbkaiser wohl jens. d. Rh. . .	I 556	Der Sommer und der Sonnenschein . . .	II 280
Der Pabst hat sich zu Lode gefalln . . .	II 302	Der Sommer und der Sonnenschein . . .	II 319
Der Pabst rüfft Kling und Keyser an . . .	I 506	Der Sperling, der Sperling . . .	I 515
Der Bauer der wollt in den Wald . . .	III 55	Der Tag vertreibt die finst're Nacht . . .	III 412
Der Bauer schickt den Jädel aus . . .	III 530	Der Täuber flog wohl in das Holz . . .	II 417
Der Bergmann ist ein edel Gezier . . .	III 367	Der Wächter auf dem Thurme . . .	II 613
Der Bierlala war der einzige Sohn . . .	III 542	Der Wächter auf dem Thürmlein saß . . .	II 613
Der blinde Jost het ene Deren . . .	II 679	Der Wächter der blies an den Tag . . .	II 599
Der Deutsch-Französi beklagt sich sehr . . .	II 121	Der Waldbeerstrauch : der wächst . . .	II 255
Der Eber geht an der Leiten . . .	I 507	Der Wald hat sich belaubet . . .	II 23
Der Eichhorn und die Eichhörnin . . .	I 529	Der Wald hat sich entlaubet . . .	II 550
Der Fastelabend tritt heran . . .	II 209	Der waffen twee Königsfinder . . .	I 298
Der Felber sprach: ich bin so fein . . .	III 21	Der Wind der weht, der hahn . . .	III 587
Der Friedel lief einmal ins Holz . . .	II 447	Der Winter fährt von hinnen . . .	II 192
Der Guggauch auf dem Zaune saß . . .	II 672	Der Winter ist ein scharfer Gast . . .	II 208
Der Guggauch hat sich zu Tod gefalln . . .	II 302	Der Winter ist ein unwerth Gast . . .	II 209
Der große Kaiser Napoleon . . .	II 174	Der Winter ist vergangen . . .	II 204
Der heber gat in litun . . .	I 507	Der Zaun der wird geflochten . . .	III 605
Der heilig Herr sant Matheis . . .	III 379	Der Ziegler auf der Hütten saß . . .	II 690
Der Herr der schickt den Jäger aus . . .	III 529	Des Abends wenn es dunkel wird . . .	II 617
Der Himmel ist so trübe . . .	II 512	Des Abends wenn ich früh aufsteht . . .	III 54
Der Himmel ist so trübe . . .	II 513	Des Abends wenn ich schlafen geh . . .	II 351
Der Hund mir vor dem Licht umgeht . . .	III 458	Des German Weizers Frau . . .	I 594
Der Jäger in dem grünen Wald . . .	III 511	Des Morgens zw. drein u. vierein . . .	III 217
Der Jäger längs am Weiher ging . . .	I 34	Des Morgens zw. drein u. vierein . . .	III 219
Der in den Krieg will ziehen . . .	III 177	Des Spielens ich gar kein Glück nit . . .	III 556
Der Käfer und die Fliege, sum sum . . .	I 519	Die arge Welt hat sich gestellt . . .	III 554
Der König rief : u. alle, alle kamen . . .	II 172	Die Bauern von St. Völken . . .	III 378
Der König rief und alle, alle kamen . . .	III 247	Die Bauern bei der Linden . . .	II 98
Der König v. Preußen hat Leut . . .	II 143	Die Bergleut sind ein edle Zier . . .	III 368
Der Kuckuk auf dem Birnbaum saß . . .	II 416	Die beste Zeit im Jahr ist mein . . .	III 575
Der Kuckuk auf dem Zaune saß . . .	III 526	Die Binagauer wollten walfahrtu gahn . . .	III 547
Der Kuckuk auf dem Zaune saß . . .	II 674	Die Blumen auf dem Felde . . .	II 536
Der Kuckuk ist ein kluger Mann . . .	II 675	Die Brunnlein, die da fließen . . .	II 247
De Kuckuk up dem Lune sat . . .	II 674	Die Dänen rückten ein . . .	II 180
Der Lipp und der Lenz . . .	II 787	Die Donau ist ins Wasser gfalln . . .	III 52
Der Luntz kommt, der L. kommt . . .	III 613	Die Englein haben's Bett gemacht . . .	III 592
Der Mai, der Mai bringt . . .	II 713	Die Erde kraucht Regen . . .	II 455
Der Mai, der Mai, der lustige Mai . . .	II 731	Die Gule auf dem Zaune saß . . .	I 528

	Bd. Seite		Bd. Seite
Die Fabrikante z'Didelbum	III 453	Dort auf gen Leidle steht	II 782
Die Frisch im Wasser wohnen	II 306	Dort außen uf jenem Berge	II 700
Die Franzosen brechen ein	II 153	Dort beim See da drunt	I 549
Die Franzosen zogen ein	II 181	Dort drohen auf jenem Berge da steht	II 234
Die Frau die wollt wallfahrten gehn	II 694	Dort drunten, dort drohen	II 750
Die Gassen sein so enge	I 384	Dort drunten im Garten da ist	I 27
Die Gedanken sind frei	III 575	Dort drunte-n-im Thale läufst Wasser	II 791
Die goldne Schnur giebt um das Haus	III 135	Dort ferne vor jenem Walde	III 460
Die gute Mutter Eva spann	III 401	Dort hoch auf jenem Berge da geht	II 234
Die heiligen drei König mit ihrem St.	III 112	Dort nieden an dem Rheine	III 69
Die heiligen drei König mit ihrem St.	III 117	Dort nieden in jenem Holze	II 239
Die höchste Freud, die ich gewann	II 287	Dort oben auf dem Berge da steht	II 233
Die Kap die saß im Kesselbusch	III 599	Dort oben auf dem Berge (Bergmann)	I 259
Die Kuh wird auf Seilen tanzen	III 50	Dort oben auf dem Berge (Blumenhaus)	II 276
Die Leber ist vom Hecht	III 535	Dort oben auf dem Hügel	II 775
Die liebe Matenzeit	II 203	Dort oben auf grüner Haide	III 231
Die löbliche Gesellschaft zw. Rhein	III 414	Dort obe uf em Bergli	II 775
Die Mutter sprach zum Töchterlein	II 637	Dort unten geht mein Trauern an	II 494
Die Mutter spricht: Ich wills nicht	II 457	Dort unt in selbem Grundla	II 459
Die Nacht mag sein so finster	II 615	Dort, wo die klaren Bächlein rinnen	III 348
Die niederländischen Herren	II 16	Drauß im grüne Wald	II 779
Die niederländischen Mägdelein	I 251	Draußen auf grüner Waldheid	III 531
Die Pferd han rotte Riemen	II 671	Drauß ist Alles so prächtig	II 454
Die Reise nach Zütlund die fällt mir	III 288	D'Ketruten sin bravi Solbats	III 235
Die Reise nach Südlund, o wie fällt	III 289	Drei Franzosen kommen wohl über d. Rh.	I 191
Die Rosen blühen im Thale	I 170	Drei Fürsten hond sich eins bedacht	II 63
Die Rosen und die Nelken	II 455	Drei Gäns im Haberstroh	III 563
Die Röslein sind zu brechen Zeit	II 260	Drei gute Gefellen saßen	III 190
Die Sackhen zogen ein	II 180	Drei Laub auf einer Linden	II 215
Die Schlacht bei Königsgräb	II 181	Drei lederne Strümpf	III 294
Die Schneider hielten ein Festgelag	III 450	Drei ledrige Strümpf	II 775
Die Schneider hielten's Grindelfest	III 448	Drei Lilien, drei Lilien, die pflanzt	II 542
Die schöne Sommerzeit	II 197	Drei Rosen im Garten	II 687
Die Schusterkunst bleibt immer doch	III 446	Drei schneeweiße Täuble	II 464
Die Schwalbe ist wieder, ja wieder	III 597	Drei Tag, drei Tag geh mer net ham	II 761
Die Schweden sind gekommen	III 293	Drei Tag ist Kirmes	II 758
Die Sonn ist untergangen	II 222	Drei Wochen vor Ostern da geht	II 793
Die Sonne ist verbliden	II 606	Drei Würfel und ein Kartenspiel	III 556
Die Sonne sank im Westen	III 253	Dreie, sechs, neune! Im Garten	III 600
Die Sonne scheint nicht mehr	II 778	Dreimal, dreimal, neune! um das Haus	III 157
Die Trauben, die wir schneiden	III 395	Dreimal um Häufelein herum	II 628
Die Trommel ruft, Trommete	II 130	Dreimal ums Scheiterbeq	II 629
Die Trommel ruft, Trompete kl.	III 273	Drohen auf d. Berge stehn so viele K.	III 277
Die Trommel ruft und ich muß fort	III 273	Drohen auf grüner Waldheid	III 531
Die Trompeten die habens gelassen	III 231	Drohen an Bergeshöhn, dort wo	II 506
Die Truchsel und Frau Nachtigall	I 535	Drüben im Odenwald da wächst	III 321
Die Vöglein in dem Bauer	II 313	Druck nit so, druck nit so (Ketr.)	II 431
Die Vöglein in dem Walde	III 565	Drum gehet tapfer an	III 194
Die Weiber mit den Flöhen	III 506	Du bist mñn, ich bin din	II 187
Diemeil er unser Schwester hat	II 720	Du Dienerl, du netts, du liegst	II 465
Die Welt die hat ein dummen Mut	I 444	Du, Du liegst mir im Herzen	II 404
Die Welt stellt sich vertraulich	III 564	Du hast mich sollen nehmen	II 377
Die Zeit kommt, daß ich wandern muß	II 364	Du hast mich wollen nehmen	II 376
Ding, ding, Thalering! Was steht	III 603	Du mein einzig Licht	III 460
Doa sau en jonge Moab freug opstaen	I 435	Du stolzer Neufraute, was bildest	II 150
Do Hermann in der Scheuren lag	I 496	Du sagst, du wollst mich nehmen	II 378
Do ich mein erstes Weib nahm	II 700	Du tapfrer Held, du Preuße	II 142
Do kam all ein Kanönneken an	III 618	Duck dich, Hänsel, duck dich	II 694
Do reß ich män Spieß ein	III 126	Dunkle Nacht, dein finstere Schleier	III 221
Do sach ich zwö kreigen	III 45	Durch Feld u. Wald das Horn erschallt	III 599
Do trunken sie die liebe lange Nacht	III 57	Durchs Wiesethal gang i na	II 504
Dorn und Disteln stechen sehr	II 383	Dürri, düri Bire!	III 162

	Bd. Seite		Bd. Seite
Es bißle Lieb, e bißle Treu	II 772	Ein Sackpfeifer mit seiner Lyr.	II 725
Es sach muinen Heren van Falkenstein	I 218	Ein Schäfer trägt Sorgen	II 326
Edele Freiheit, du mein Leben	III 266	Ein Schäfer trägt Sorgen	II 327
Es daß wir scheiden müssen.	III 274	Ein Schäfer wohl über die Brücke zog	I 156
Gial eia! Oßtern ist da	III 139	Ein Schiffelein sah ich fahren	III 209
Ei Annle, du sollst nicht barfuß gehn.	I 265	Ein Schneider und ein Ziegenbock	III 511
Ei Breslau, ei Br., du gr. Jammerth.	III 268	Ein schöne Dam wohnt in dem Land.	II 122
Eichen ohne Garten, wir.	III 154	Ein schön guten Abend, m. l. Kind	II 527
Ei, daß dich alle boy Belten	III 556	Ein Schreiber gab ein Gulden drumb.	I 477
Ei, du edler Tannenbaum	I 545	Ein Schüssel un ein Häufelein	II 375
Ei, du feiner Reiter.	III 185	Ein schwarzbraunes Mädchen hat	III 279
Ei, du fein lieber Schiffsm. mein	I 460	Ein Stück von Liebe muß ich euch.	I 280
Ei, du mein schöne Margret! hättest.	II 680	Ein Tag nir, zwei Tag nir.	III 295
Ei, du schöne Sonnenblume	II 415	Einan kuning weiz ih.	II 1
Ei, Pippke, loß der no ratha	II 361	Eine Helbin wohlgezogen.	III 328
Ei, mei liebes Malschen hie.	III 395	Einen König weiß ich.	II 2
Ei nun, mein feines Mägdelein	II 273	Einiges Lieb, getreues Herz.	III 460
Ei, Schäfer, wo eilest du hin.	III 346	Einen Ring trag ich von dir.	II 256
Ei, sin dr denn dei Hofenbengel.	II 759	Eine schöne gute Nacht, ein tausend	II 290
Ei, soll ich denn heirathen	III 279	Eines Maienmorgens früh	II 189
Ei, soll ich denn leiden und hab's nicht	II 357	Eins Bauern Sohn hat sich vermessen	III 386
Ei, was bin ich für a lustiger Bub	II 763	Eins, zwei drei: hieße hachte.	III 598
Ein Abt den woll wir weihen.	III 67	Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben	III 598
Ein alt Mann wollt sich freien	II 685	Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben	II 755
Ein Bächlein kommt gesprungen	II 237	Eins zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben	III 598
Ein Berglied will ich heben an	III 362	Eins zwei, drei, vier, geht nicht	III 600
Ein Bettelmann kam aus Hungerland.	I 463	Einemals als ich ging allein	I 524
Ein Bräutlein wollt nicht gehn zu Bett	II 668	Einmals in jenem tiefen Thal	III 562
Ein Buhler muß sich leiden viel.	II 292	Einmals thät ich spazieren	III 307
Ein Bürger ist gefessen	I 490	Einst ging ein Jäger jagen	I 78
Ein Dörschen, nicht weit ist's von hier	III 285	Einst ging ich am Ufer der Donau	II 508
Ein Dorf in einem Bauernsack	III 46	Einst ging ich am Ufer der Donau umher	II 509
Ein freies Leben führen wir (Bayr. L.)	III 241	Einst ging ich im Tannenwald her.	II 440
Ein freies Leben führen wir (Schiller).	III 492	Einst lebt ich so glücklich	II 538
Ein Guckuck wollt ausfliegen	II 304	Einst saß ich in der Laube	II 510
Ein Jäger aus Kurpfalz	III 315	Einst war ich so glücklich	II 538
Ein Jäger ging spazieren.	III 320	Einstmals fuhr ich auf der See	I 279
Ein Jägermann von Feuer	III 321	Einmals saß ich vor m. Hütte	II 168
Ein jeder Jäger bläst sein Horn	I 52	Elberfeld, du schönes Städtchen	III 422
Ein junger Knab gaspate ging	II 615	Elend hat mich umgeben	II 285
Ein Käfer auf dem Zaune saß	I 517	Elsterlein, dich muß ich lassen	III 422
Ein Kaufmann dächte sich stolz	II 646	Em kauft mer uz en Mantel	II 668
Ein Knab in fremde Land wohl ging.	I 168	Engel, Bengel, laß mich leben	III 601
Ein Knäblein ging spazieren	II 620	En Grossmüd sat in goeder Noo.	III 499
Ein Krieg hat sich gefangen an	III 28	Entlaubet ist der Walde	II 549
Ein läppisch Mann der narren kann	III 553	Entlaubt ist nun der Walde	II 550
Ein Liedchen zu singen das ist uns keine	III 326	Er ist der Morgensterne	I 108
Ein Lieblein wollen wir singen	III 255	Erkauft mir auch ein Mantel	II 668
Ein Mädchen von achtzehn Jahren.	I 628	Erlaubn Sie, Allerschönste	II 462
Ein Mägdelein sagt mir freundlich zu.	II 270	Erlaubn Sie, o Schönster, im Garten	II 461
Ein Maidlein zu dem Brunn ging.	II 258	Ermuntre dich, Karlinken	III 282
Ein Räfen von achtein Jaren	I 629	Er setzt das Gläselein an den Mund	III 76
Ein Reidlein an dem Laden lag.	I 416	Es bleib sich von der Linne	III 397
Ein Reidlein sagt mir freundlich zu	II 269	Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	I 53
Ein Rusticus wollt fröhlich sein	III 562	Es blühen drei Blümchen am Himmelreich	III 107
Ein neues Lied wir heben an	II 66	Es blühen drei Rosen auf einem Zweig	III 107
Ein nie Leb wi heben an	II 40	Es blus ein Jäger wohl in sein Horn	I 57
Ein Postknecht ist ein armer Wicht.	III 408	Es chunnt en Her mit eim Pantoffel	III 616
Ein Postknechtlied will ich jetzt singen.	III 407	Es chunt en junge Wärgersell	II 647
Ein preußischer Fufar	III 202	Es dunkelt in dem Walde	II 475
Ein Ritter trat den Knappen in d. Tanz	III 571	Es dunkelt in dem Walde	II 476
Ein Ritter und ein Baumann.	III 27	Es dunkelt in den Bergen	II 477

	Vb. Seite		Vb. Seite
Es dunkelt vor dem Walde	II 474	Es ging ein Landknecht über Feld . .	I 481
Es, es, es u. es, es ist ein h. Schl. .	III 417	Es ging ein Mädchen bei Mondensch. .	I 651
Es fiel ein Himmelsthaue (welstl.) . .	II 203	Es ging ein Mädchen grasen	I 256
Es fiel ein fuhler Thau	II 204	Es ging ein Mädchen Gras schneiden .	I 257
Es fiel ein Müller vom Himmel herab	III 452	Es ging ein Mädchen holen Wein . .	I 652
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht	I 587	Es ging ein Mädchen u. holte Wein .	I 32
Es fielen drei Sterne vom Himmel . .	I 645	Es ging ein Mägdlein grasen	I 255
Es fliegt ein feurigs Männlein	III 595	Es ging einmal bei Mondenschein . .	III 327
Es fliegt gar manches Vögelein	II 342	Es ging e Maidl nach Holz in Wald	I 262
Es flog ein kleins Waldbögelein	III 461	Es ging ein Mann den Berg uf	I 482
Es flog ein kleins Waldbögelein	II 231	Es ging ein Matros an einen Brunn	I 247
Es flog ein kl. Waldbögelein am M. . .	II 281	Es ging ein Matrose wohl über den .	I 246
Es flogen drei Schwäblein über d. Rh. .	I 562	Es ging ein Müller über Feld	I 193
Es flogen drei Sterne wohl über den .	I 644	Es ging ein Vater längs der Kant . .	II 743
Es freit der wilde Wassermann	I 5	Es ging ein Reiter spazieren	I 233
Es freit eine junge Marktgräfin	I 390	Es ging ein schwarzbr. Mägdlein . .	I 430
Es freit ein Herr so reiche	I 13	Es ging ein wackres Mädchen	I 255
Es freit einmal der Wassermann	I 11	Es ging ein wohlgezogener Knecht . .	III 385
Es freit einmal ein Wassermann	I 10	Es ging einst ein verliebtes Paar . .	I 180
Es freit ein Ritter Ulerich	I 28	Es gingen drei Bauern u. suchten . .	I 508
Es freit ein Wassermann weit u. breit	I 5	Es gingen drei Gespielen gut	II 296
Es freit ein wilder Wassermann	I 1	Es gingen drei Pürschen z. Thore . .	II 561
Es freit ein wilder Wassermann	I 4	Es gingen einmal drei Spielleut . .	I 26
Es freit sich Anfar Ulerich	I 139	Es gingen stolze drei Spielleut	I 27
Es freit sich Anfar Ulerich	I 392	Es gingen wohl einst drei Mörder . .	I 190
Es fuhr ein armer Vinder	I 450	Es gingen zwei Liebchen durch e. gr. W.	I 592
Es fuhr ein Baur ins Holz	II 752	Es gingen zwei Gespielen	II 297
Es fuhr ein Fuhrknecht über'n Rhein .	I 568	Es gingen zw. Gespielen gut	I 249
Es fuhr ein Fuhrknecht über'n Rhein .	III 403	Es gräbt der Bergmann wohl in	III 372
Es fuhr ein Herr war ehrentreich . . .	I 80	Es graßt ein Mädel hübsch u. fein . .	I 614
Es fuhr ein Mädelin über'n See	I 439	Es grünen allumale	II 316
Es fuhr ein Mann den Rhein aus	I 482	Es hat e Buur es Töchterli	I 280
Es fuhr ein Pfalzgraf über Rhein . . .	I 112	Es hat ein Baur ein Töchterlein . . .	I 3
Es fuhr gut Schifflein über'n Rhein . .	I 506	Es hat ein Baur ein Töchterlein . . .	I 505
Es fuhr sich ein Pfalzgraf wohl über .	I 114	Es hat ein Frost gedrücket	II 564
Es fuhr, es fuhr ein Baur ins Holz . .	I 485	Es hat ein Jünglein ein Mädelein lieb	I 241
Es fur ein paur gen Holz	I 484	Es hat ein König ein Töchterlein . .	I 549
Es geht ein Puzemann im Reich	III 293	Es hat ein Medlen ein Schuh verloren	I 495
Es geht ein Puzeman in unserm Haus	I 23	Es hat ein Schnee geschneiet	II 241
Es geht ein dunkle (finstre) Wolken . .	II 573	Es hat sich zu mir gesellet	II 279
Es geht ein frischer Sommer daher . .	II 67	Es hat sich ein Bauer ein sch. Töchterl.	I 332
Es geht ein frischer Sommer daher . .	II 286	Es hatt ein Bauer drei Töchterlein . .	III 403
Es geht gen dieser Fasnacht her	II 23	Es hatt ein Bauer ein schönes Weib .	I 487
Es geht wohl gegen die Sommerzeit .	II 77	Es hatt ein Bauer ein Töchterlein . .	I 391
Es geht wohl zu der Sommerzeit . . .	III 195	Es hatt ein Bauer ein Töchterlein . .	I 427
Es giebt doch kein schöner Leben . . .	III 415	Es hatt ein Bauer sein Weib verloren	I 493
Es giebt ja keine Rose ohne Dornen . .	II 470	Es hatt ein Biedermann ein Weib . .	I 486
Es giebt kein Rose ohne Dornen	II 471	Es hatt ein Edelmann ein Weib . . .	I 462
Es giebt nichts Schöneres auf der Welt	III 225	Es hatt ein Gärtner keinen Samen . .	II 470
Es ging amal a Bettelmann	I 462	Es hatt ein Gastwirth einen Sohn . .	I 175
Es ging ein Anne zarte	I 644	Es hatt ein Mädchen einen Pferdsknecht	I 243
Es ging ein braun Mägd. über den Rh. .	I 456	Es hatt ein Mädelin ein Reiter hold .	I 241
Es ging ein Jäger jagen drei Stündlein	III 300	Es hatt ein Weidlein ein Schuh verl.	I 431
Es ging ein Jäger jagen wohl	III 298	Es hatt ein Wekger ein Töchterlein . .	II 685
Es ging ein Jäger spazieren	III 319	Es hatt ein Wösch ein Mädchen lieb	I 461
Es ging ein Jäger wohlgestalt	III 305	Es hatt ein Schwab ein Töchterlein . .	I 425
Es ging ein Jüngling spazieren	I 601	Es hatt ein Schwab ein Töchterlein . .	I 427
Es ging ein jung Küchenjung über den	I 570	Es hatten sich 77 Schneider verschworen	III 450
Es ging ein Knäblein faste	I 598	Es hing ein Stallknecht seinen Zaum	III 188
Es ging ein Knab spazieren (frecher) .	I 451	Es hütet ein Herr sechs graue Hoz . .	I 603
Es ging ein Knab spazieren	I 598	Es hütet ein Schäfer an jenem Holz . .	I 636
Es ging ein Knab spazieren	I 600	Es hütet ein Schäfer wohl an dem Rain	I 635

	Ab. Seite		Ab. Seite
Es jagt ein Falke zwei Hermelinge . . .	II 684	Es ließ sich ein Baur ein Pastro . . .	III 513
Es jagt ein Jäger geschwinde . . .	III 306	Es marschirten drei Regimenter . . .	I 453
Es jagt ein Jäger wohlgemuth . . .	III 303	Es naht sich dem Sommer . . .	II 202
Es ist es Meistlich in diesem Zwing . . .	II 632	Es naht sich gegen den Maien . . .	II 200
Es ist lei solige Stamme . . .	III 328	Es raect ai Kaiter ai dem Schriet . . .	I 123
Es ist vor der Hütte . . .	III 347	Es regnet auf der Brücke . . .	III 605
Es ist auf Erd kein schwerer Leid . . .	II 558	Es reisten drei Schäfer aus Breslau . . .	III 345
Es ist bald Zeit zum Schlafengehn . . .	II 624	Es reisten zwei Verliebte nach Algier . . .	I 172
Es ist die Mode so . . .	III 565	Es reit ein Herr mit seinem Knecht . . .	I 420
Es ist doch kein Creatur . . .	II 534	Es reit ein Herr u. auch sein Knecht . . .	I 374
Es ist ein Baur in Brunn gefallen . . .	III 514	Es reit ein Herr v. Falkenstein . . .	I 218
Es ist ein Mann (Jud) ins Wasser . . .	III 514	Es reit ein Kuchelbub über den Rhein . . .	I 569
Es ist ein Mönch vom Baum gefallen . . .	III 514	Es reit ein Reiter in gutem Mut . . .	I 650
Es ist ein Prinzlein noch so klein . . .	II 150	Es reit ein Ritter wohlgemuth . . .	III 316
Es ist ein Schnee gefallen . . .	II 240	Es reit ein Ritter wohlgetan . . .	II 610
Es ist es guds Hirli, des kennt . . .	II 631	Es reiten drei Herren zu München . . .	I 326
Es ist fürwahr kein besser Leben . . .	III 416	Es reitet ein Knab wohl um das . . .	I 333
Es ist fürwahr kein Creatur . . .	II 341	Es reitet ein Schäfer zum Thore hinaus . . .	I 155
Es ist ja wohl kein bessres Leben . . .	III 342	Es reitet Rüter dur es Ried . . .	I 125
Es ist kein Jäger, er hat ein Schuß . . .	III 304	Es ritt ein Edelmann zum Thor . . .	I 158
Es ist nichts Lustgers auf der Welt . . .	III 224	Es ritt ein Gell spazieren . . .	II 625
Es ist nichts Schöneres auf der Welt . . .	III 223	Es ritt ein Herr u. auch sein Knecht . . .	II 268
Es ist nit alles Golde . . .	II 293	Es ritt ein Herr u. auch sein Knecht . . .	I 271
Es ist nit Tag, es taget schier . . .	II 610	Es ritt ein Herr u. sein stolz Knecht . . .	I 270
Es ist nit lang, daß es geschah . . .	II 38	Es ritt ein Herr zum kühlen Wein . . .	I 566
Es ist schon Alles fertig . . .	III 216	Es ritt ein Jäger den Berg hinauf . . .	II 562
Es ist viel Wunders in der Welt . . .	II 101	Es ritt ein Jäger wohlgemuth . . .	I 653
Es ist Zeit zu offenbaren . . .	II 435	Es ritt ein Jäger wohlgemuth . . .	III 304
Es jug ein Jäger Wild u. Schwein . . .	I 56	Es ritt ein Jäger wohlgemuth . . .	III 316
Es kam ein Abenteuerer zu reiten . . .	I 552	Es ritt ein Jägermann über die Heide . . .	I 574
Es kam ein betrübter Reiter daher . . .	I 555	Es ritt ein König hin u. her . . .	I 30
Es kam ein Bettelmann aus Ungarn . . .	I 466	Es ritt ein König wohl über den Rhein . . .	I 12
Es kam ein fremder Schleifer . . .	III 453	Es ritt ein Landknecht über Feld . . .	I 144
Es kam ein Herr zum Schloßli . . .	III 623	Es ritt einmal ein Ritter . . .	III 6
Es kam ein Mann aus Rinebek . . .	III 616	Es ritt ein Räuber wohl über den . . .	I 131
Es kam ein Vogel federlos . . .	III 8	Es ritt ein Reiter frisch wohlgemuth . . .	I 402
Es kam von einer Neustadt her . . .	I 604	Es ritt ein Reiter voll Uebermuth . . .	I 263
Es kamen drei Diebe aus Morgenland . . .	I 189	Es ritt ein Reiter wohl durch das Ried . . .	I 124
Es kamen drei Herren aus Ninive . . .	III 616	Es ritt ein Reiter wohlgemuth . . .	I 262
Es kamen zwei gegangen . . .	II 664	Es ritt ein Ritter wohl durch das Ried . . .	I 131
Es kann ja nicht immer so bleiben . . .	II 165	Es ritt ein Ritter sehr wohlgemuth . . .	I 403
Es kann mich nichts Schöneres erfreuen . . .	I 167	Es ritt ein Ritter wohl über den Rh. . .	I 554
Es kehrt ein Wandersmann zurück . . .	II 469	Es ritt ein Türk aus Türkenland . . .	I 98
Es kommt ein Ritter geritten . . .	II 660	Es ritt einst Ulrich spazieren aus . . .	I 135
Es trahen die Hähnlein alle . . .	I 34	Es ritt gut Ritter durch das Ried . . .	I 121
Es kommt noch wohl eine gute Zeit . . .	II 48	Es ritten drei Reiter v. Rethenthal . . .	I 223
Es lagen zwei verborgen . . .	I 607	Es ritten drei Reiter wohl über den . . .	I 141
Es lebe das Haus wohl von Berlin . . .	II 561	Es ritten drei Reiter wohl über den . . .	I 188
Es lebe hoch der Stand der Ehren . . .	III 229	Es ritten drei Reiter zum Thore hinaus . . .	II 560
Es leben die Soldaten! der Bauer . . .	III 228	Es ritten drei Reiter zum Thore hinaus . . .	II 562
Es leben die Soldaten! so . . .	III 228	Es ritten einmal drei Mörder aus . . .	I 191
Es leuchten drei Sterne am Himmel . . .	I 163	Es ritten sich drei Reiter aus . . .	I 189
Es leuchtet schon wieder der Himmel . . .	II 365	Es ritten zwei Herzliebchen . . .	I 592
Es leit ein Schloß in Oesterreich . . .	I 205	Es sag ein Jeder was er will . . .	III 267
Es leit ein Stadt an jenem Rhein . . .	III 305	Es sah ein Gule gar allein . . .	I 528
Es liegen drei Junggefallen gefangen . . .	I 234	Es sah ein Gul und spann . . .	I 500
Es liegt ein Haus im Oberland . . .	I 219	Es sah ein Käser auf dem Bäumel . . .	I 518
Es liegt ein Schloßchen in Oesterreich . . .	I 214	Es sah ein Katerlein auf dem Dach . . .	II 320
Es liegt ein Schloß in Oesterreich . . .	I 205	Es sah ein klein Waldbögelein . . .	I 535
Es liegt ein Schloß in Oesterreich . . .	I 209	Es sah einmal im Grünen . . .	I 265
Es liegt ein Schloß in Oesterreich . . .	I 211	Es saßen drei Gefellen . . .	III 189
Es liegt im Elsaß eine werthe Stadt . . .	II 558	Es schaut mein Schatz so traurig drein . . .	III 272

	Ed. Seite		Ed. Seite
Es sind einmal drei Schneider gew. . .	III 448	Es war ein frisch freier Reuterkm. . .	II 13
Es sind ers mal zwö Spiele gsin . . .	I 251	Es war ein Gschlözl zu Pragerburg . .	I 212
Es soll sich ja Keiner mit der Liebe . .	II 491	Es war ein Herr, ein j. Markgraf . .	I 469
Es sollt ein Jungmagd früh aufstehn . .	I 435	Es war ein Herr geritten aus. . .	I 464
Es sollt ein Mädle Wein holen gehn . .	I 429	Es war ein Jäger, der blieb ins H. . .	I 55
Es sollt ein Meidlein früh aufstehn . .	I 342	Es war ein Jäger wohlgemuth, der . .	III 316
Es sollt sich ein Goldschmied sehen . .	I 258	Es war ein junger Held	III 462
Es sollt sich ein Schäfer weiden . . .	III 343	Es war ein junger Knab	I 235
Es spielt ein Graf mit einer Magd . .	I 395	Es war ein junger Markgrafensohn . .	I 469
Es spielt ein Markgraf mit einer schönen	I 400	Es war ein kleiner Mann	II 686
Es spielt ein Ritter mit einer Madam .	I 400	Es war ein Mädchen v. Farbe so bleich .	I 590
Es spielt ein Ritter mit einer Magd . .	I 398	Es war einmal ein Bauer	III 402
Es sprach eine Mutter zu ihrem Sohn .	I 643	Es war einmal ein braver Husar . . .	I 331
Es stak sit ein Würmchen	III 399	Es war einmal ein Edeltknab	I 332
Es stand ein Bäumlein im tiefen Thal .	I 24	Es war einmal ein feiner Knab . . .	I 329
Es stand ein Baum im Schweizerland .	I 472	Es war einmal ein Graf am Rh. . .	I 558
Es stand ein Baum im Wiesengrund . .	I 240	Es war einmal ein große Stadt . . .	I 625
Es stand ein Kind im tiefen Thal . . .	II 230	Es war einmal ein junger Knab . . .	I 330
Es stand eine Lind in jenem Thal . . .	I 239	Es war einmal ein Hammerschmiedssohn	I 178
Es stand ein Schloß mitten auf der Au .	I 266	Es war einmal eine Jüdin	I 332
Es starben drei Gschwißter	I 647	Es war einmal eine Königin	I 301
Es stehen drei Sterne am Himmel . . .	I 164	Es war einmal ein Ripper schlau . . .	I 564
Es stehn die Stern am Himmel	I 596	Es war einmal ein Mädchen (Rübezah)	I 19
Es steht ein Baum im Denwald	II 500	Es war einmal ein Mädchen	I 630
Es steht ein Baum in Oesterreich . . .	I 471	Es war einmal ein Märtyrer	I 642
Es steht ein Kloster in Oesterreich . .	I 531	Es war einmal eine Müllerin	I 498
Es steht ein Kind in diesem Thal, ach	II 217	Es war einmal ein Pfeifer	I 169
Es steht ein Kind in jenem Thal	I 236	Es war einmal ein Reitersmann . . .	I 593
Es steht ein Kind in jenem Thal, ach . .	II 217	Es war einmal ein Rittersmann . . .	I 129
Es steht ein Kind in jenem Thal, ist . .	II 225	Es war einmal ein schöner Mann . .	II 693
Es steht ein Kindlein in jenem Thal . .	I 238	Es war einmal ein Schuster	II 649
Es steht ein Salbensträuchlein	II 254	Es war einmal ein Schwolger	I 179
Es steht ein Schloß in Oesterreich . .	I 211	Es war ein Markgraf a. d. Rhein . . .	I 556
Es steht ein Wirthshaus a. d. Lahn . .	II 653	Es war ein Markgraf a. d. Rhein . . .	I 500
Es steht ein Wirthshaus a. d. Rhein . .	II 653	Es war ein reiche Jüdin	I 353
Es steht sich auf unserer Wiesen . . .	II 734	Es war ein reicher Bauernsohn . . .	I 182
Es stund eine Lind im tiefen Thal . . .	I 240	Es war ein reicher Kaufmannssohn . .	I 182
Es stund ein Häuslein an dem Rhein . .	I 57	Es war ein reicher Kaufmannssohn . .	III 264
Es suld ein man kein mota farn	II 690	Es war ein reicher Schlächtersmann .	I 428
Es sull sech halt'g Keener met der Liebe	II 491	Es war ein Reiter wohlgemuth	I 264
Es taget an dem Höchsten	I 340	Es war ein schöne (Holze) Jüdin . . .	I 350
Es taget an dem Höchsten	II 600	Es war ein Sterbet wohl über d. Rh. .	I 648
Es taget in dem Ofen	I 336	Es war ein wacker Mägdelein	I 424
Es taget in Oesterreich	I 339	Es waren drei Gefellen	III 191
Es taget vor dem Walde	III 302	Es waren drei Junggesellen	III 192
Es that ein Fuhrmann ausfahren . . .	I 456	Es waren drei Helmen u. Spießbuben .	I 191
Es that ein Knab anspannen	II 378	Es waren drei Soldaten	I 229, 230
Es that ein König ausreiten	I 383	Es waren drei Tamboren	II 649
Es trieb ein Mädl die Gänse aus	I 540	Es waren einmal drei Reiter gefangn .	I 231
Es trieb ein Schäfer den Berg hinan . .	I 152	Es waren zwei Feinsliebchen	I 335
Es trieb ein Schäfer die Lämmelein aus	I 151	Es waren zwei Gespielen	I 250
Es trieb ein Schäfer obenrein	I 632	Es waren zwei Königskinder	I 292
Es trug ein Jäger ein grünen Hut . . .	III 317	Es waren zwei Königskinder	I 295
Es trug ein schwarzbr. Mädelein . . .	I 431	Es waren zwei Königskinder	I 300
Es thut das Anneli früe uffstoh	I 32	Es waren zwei Verliebte im Allgau . .	I 172
Es verliebte sich ein wilder Wassermann	I 6	Es waren zwei Verliebte in Mailand .	I 171
Es warb ein edler Jüngling	I 290	Es war in einer schönen Stadt	I 183
Es war amol a Madel (Rübezah). . . .	I 19	Es warn einmal drei Mäden	III 51
Es war ein arme Mutter	I 623	Es warn einmal zwei Bauernsöhn . . .	I 173
Es war ein braver jung Fischergesell .	I 449	Es warn einmal zwei junge Knaben . .	I 232
Es war ein edel Pfalzgräfin	I 288	Es warn einmal zwei Schwestern . .	I 619, 621
Es war ein Frau einst schwanger . . .	I 595	Es was eins Bauren Töchterlein . . .	I 437

	Ed. Seite		Ed. Seite
Es weidet ein Schäfer im langen Holz	I 155	Es wollt ein Weidlein Wasser holn	I 418
Es wend zwei Liebi zämme	I 302	Es wollt ein Mönch in Küchen gehn	I 461
Es werbt ein junger Grafensohn	I 468	Es wollt ein Ridelmann freien gehn	I 7
Es wird ja bestimmt nicht je bleiben.	II 165	Es wollt ein Reiger fischen	I 512
Es wohnet ein Fiedler zu Frankfurt	I 37	Es wollt ein Schneider wandern	III 447
Es wohnet Lieb bei Liebe	I 304	Es wollt ein Schneider wandern des M.	III 451
Es wohnt ein König a. d. Rh.	I 561	Es wollt ein Schneider wandern gen H.	III 446
Es wohnt ein Markgraf a. d. Rhein	I 557	Es wollt ein Soldate desertiren	I 231
Es wohnt ein Müller an dem Rhein	I 649	Es wollt ein Sünder gehen	I 50
Es wohnt ein Müller an jenem Teich	I 479	Es wollt ein Sünder reisen	I 49
Es wohnt ein Pfalzgraf a. d. Rh.	I 558	Es wollt ein Vogel Hochzeit machen	I 514
Es wohnt ein Pfalzgraf über dem Rh.	I 113	Es wollt gut Reiger fischen	I 510
Es wohnt ein Meister zu Frankf. a. M.	III 439	Es wollten die Vögelchen Hochz. machen	I 515
Es wohnt eine Wittwe im grünen Holz	I 192	Es wurb, es wurb ein Königs Sohn	I 467
Es wohnten zwei Liebchen in Schwaben	I 171	Es zog ein Herr wohl in den Krieg	I 184
Es wollt ein alt Mann auf die Bultsch	II 685	Es zog ein Reiter wohl über den Rh.	I 140
Es wollt ein Binder binden	I 451	Es zogen drei Regimente wohl üb. d. Rh.	I 454
Es wollt ein Bursch auswandern	II 404	Es zogen drei Reiter wohl über d. Rh.	I 141
Es wollt ein feines Mägdlein den Hafer	I 437	Et flug a kli waltstigeleijn	II 281
Es wollt ein Frau zum Weine gan	II 689	Et frad de kenenk genzt dem Rein	I 143
Es wollt ein Fuhrmann ins Elsfäß f.	I 482	Et gingen ens drei Tamburn	II 650
Es wollt ein Herr ausreiten	I 602	Et ging en Paterke langs te Kant	II 743
Es wollt ein Hirt in Wald use tribe	I 636	Et is en Boiten kamen int Lant	I 438
Es wollt ein Hirtlein treiben aus	I 633, 634	Et leet sed en Buur en Baitrod	III 513
Es wollt ein hübsches Frewelin wol fischen	I 488	Et quam sid en Herr ut Dania	I 392
Es wollt ein Jäger früh aufstehn	I 347	Et sas e kli waltstijeltchen	I 535
Es wollt ein Jäger jagen dreiviertel	III 301	Et träip en Schäper sine Schäpfes ut	I 157
Es wollt ein Jäger jagen, drei St.	III 299	Et waffen twe Kuenigekinner	I 296
Es wollt ein Jäger jagen, wohl in	III 298	Et wett e Frau i's Wirtshaus ga	II 695
Es wollt ein Jäger jagen, wollt	III 296	Etza hamen mer nimma weit	II 666
Es wollt ein Jungfr. fr. aufst. (Kosmarin)	I 619	Ez fuor ein büttenaere	I 450
Es wollt ein Jungfr. ins Kloster gehn	II 708		
Es wollt ein Jungfr. zum Tanze gehn	I 539	Fahret hin, fahret hin, Grillen	III 318
Es wollt ein Küchenjung über d. Rh.	I 570	Fahr mer net über m. Ackerle	II 766
Es wollt ein Küferle wandern	I 451	Fall herein, fall herein, du kübler Thau	II 266
Es wollt ein Mädchen die Kämmlin	I 440	Fastelabend hait it	III 125
Es wollt ein Mädchen einen Schneider	III 574	Fastelabend hült heran	III 127
Es wollt ein Mädchen früh aufstehn	I 432	Feins Lieb, wennst am Tanzbeden	II 408
Es wollt ein Mädchen in der Früh aufst.	I 346	Fingerring und Sammetband	II 688
Es wollt ein Mädchen ins Kloster gehn	I 245	Flevit lepus parvulus	I 524
Es wollt ein Mädl ins Schenkth. gehn	I 538	Flid de Glod de Gloria	III 604
Es wollt ein Mädchen nach Wasser gehn	I 421	Folge, Kind, folge!	III 588
Es wollt ein Mädchen sehr früh aufst.	I 344	Frände, nuzt sen wir zusömen	III 90
Es wollt ein Mädchen spazieren gehn	I 540	Frau, du sollst nach Hause kommn	II 696
Es wollt ein Mädchen Rosen brechen	I 536	Frau, gib zu Pfingsten uns das Ei	III 150
Es wollt ein Mädchen tanzen gehn	I 542	Frau, ich bin euch von Herzen hold	III 463
Es wollt ein Mädchen wohl früh aufst.	I 347	Frau Nachtigall, kleins Vöglein	II 228
Es wollt ein Mädel grafen	I 258	Frau Ruddleyn, Frau Ruddleyn	III 502
Es wollt ein Mädelin waschen gan	I 260	Frau M. hat gar spize Schuh	III 136
Es wollt ein Mädl früh aufstehn	I 348	Fraun, liebste Fraun, u. wo ist	I 484
Es wollt ein Mädl wohl früh aufstehn	I 432	Freu dich, du edles Wien	II 128
Es wollt ein Mädl zum Tanze gehn	I 537	Freu dich, meine Susele	II 760
Es wollt ein Mägdlein ein Buhlen h.	II 654	Freiberg ist eine schöne Bergstadt	III 363
Es wollt ein Mägdlein früh aufstehn	I 343	Freud, Freud, Gott will uns erst.	III 125
Es wollt ein Mägdlein früh aufstehn	I 433	Fried gib mir, Herr, auf Erden	II 50
Es wollt ein Mägdle sehr früh aufst.	I 344	Frisch auf gewagt, Soldatenblut	III 198
Es wollt ein Mägdlein spazieren gehn	I 31	Frisch auf, gut Gsell, laß rummer	III 61
Es wollt ein Mägdlein tanzen gehn	I 536	Frisch auf, ihr Gefellen, seid wohl	III 426
Es wollt ein Mägdlein Wasser holn	I 422	Frisch auf, ihr Kriegsknechte alle	III 176
Es wollt ein Mädelin Wasser holn	II 259	Frisch auf, ihr Landknecht alle	III 176
Es wollt einmal ein edler Herr austr.	I 105	Frisch auf, ihr Matrosen, wir	III 355
Es wollt einmal ein junger Knab	III 36	Frisch auf, ihr Thyrler, wir müssen	II 161

	Bd. Seite		Bd. Seite
Früh auf in Gottes Namen . . .	II 99	Gott geb ihr heint ein gute Nacht . .	III 188
Früh auf, ins weite Feld . . .	III 424	Gott gnad dem großmächtigsten . .	III 170
Früh auf, mein liebes Töchterlein . .	II 636	Gott grüß dich, Bruder Beite . . .	II 57
Früh auf, mit tausend Freuden . .	III 485	Gott grüß dich, liebes Mädchen, mir .	II 561
Früh auf, Solbatenblut . . .	III 230	Gott grüß dich, Mareile . . .	III 504
Früh auf zum Kampf, fürs Vaterl. .	III 240	Gott grüß euch, edle Frau! wo habt .	I 359
Früh lustig u. fröhlich, ihr Handw. .	III 433	Gott grüß euch, Frau Malerin . . .	II 638
Früh, du vermöhtes Kind . . .	II 112	Gotts Bly, meine Herrn, was soll .	III 294
Früh Staffel will gut päpstlich sein .	II 98	Gott sei allen die Ehre . . .	III 360
Früh Steff der steht hübsch feine . .	III 396	Gott Vater in der Ewigkeit . . .	II 33
Fröhlich so will ich singen mit Lust .	II 81	Got wet wohl, wer uns die Lilien bricht	II 113
Fröhlich so will ich singen, wohl . .	II 79	Graf Friedrich thät uns retten . . .	I 365
Fröhlich zu sein in Ehren . . .	III 77	Graf Friedrich wollt ausreiten . . .	I 377
Früh bei dem ersten Sonnenstrahl . .	III 570	Graf Friedrich wollt ausreiten . . .	I 380
Früh, früh, des Morgens früh . . .	III 320	Graf Radeck, edler Degen . . .	II 179
Frühmorgens als der Tag anbrach . .	II 174	Griß di Gott, main liabi Kösl . .	III 323
Fuchs, beiß mich nicht . . .	III 613	Grob Hut macht man vor Zeiten . .	III 557
Fuchswild bin ich, drum . . .	III 186	Grof Friedrich wötti wibe . . .	I 382
Fürwig, der Krämer hat viel Baar .	III 81	Großer Gott vom Himmel droben . .	II 523
Füßler sind lustige Brüder . . .	III 213	Groß Lieb hat mich umfassen . . .	II 211
		Grüne Peterfilie, du . . .	II 401
Gang mer nit über miß Mätteli . .	II 765	Grünes Gras, grünes Gras . . .	III 608
Ganz vergnügt und einsam . . .	II 345	Grün Lof, grün Lof . . .	III 140
Gar hoch auf jenem Berge da steht .	II 699	Grüß de Gott, herztäufiger Schap . .	II 532
Gärtlein, Gärtlein, Brunnengier . .	III 151	Grüß di Gott, mein liebes Kösl . .	III 323
Gaudeamus igitur . . .	III 488	Gudgud hat sich zu Tod gefallen . .	II 301
Gebt uns e Holz zuen Suwendsfuit .	III 152	Gute Morgen, kucklige Gret . . .	I 22
Gedenk mit Hochgefühl an jene . .	II 177	Gute Tag, Mareile . . .	III 393
Geh du nur hin, du Stolz . . .	II 495	Gugut im Häsele . . .	II 774
Geh ich hin über d' Alm . . .	II 783	Gun Dach, gun Dach, gun Dach ins	III 141
Geh ich weit aus . . .	III 502	Guten Abend, liebes Kind (Pantom.) .	II 530
Geh i halt wohl in den Wald . . .	I 460	Guten Abend, Gartenmann . . .	II 466
Geh, mei Hansei, auf die Alma . . .	II 341	Guten Abend, liebes Kind . . .	II 529
Geh mit der Vordel, tang . . .	II 773	Guten Abend, mein Schap . . .	II 618
Gei i mit der Durl . . .	II 773	Guten Abend, Spelman . . .	II 749
Gelebt sei, der zum ersten erdacht . .	III 554	Guten Abe, Breneli! . . .	II 412
Gelt, du wußt mein Söhnchen haben .	II 683	Gute Nacht! jetzt muß ich scheiden .	III 417
Gen Alma geh i auf . . .	III 339	Gute Nacht, :/, liebe Anne Dorothen	II 416
Gen dieser Sommerzeit . . .	III 93	Gute Nacht, :/, mein feines Lieb . .	II 415
Georg von Freundsberg v. gr. Stärf .	II 75	Guten Morgen, Spielmann . . .	II 749
Gesellen, stimmt mit mir ein . . .	III 441	Guten Tag, Herr Gärtnersmann . .	II 405
Gestern Abend da ging wohl . . .	II 439	Guter Himmel, ich muß scheiden . .	II 595
Gestern Abend ging ich aus . . .	I 523	Gut Gell u. du mußt wandern . . .	II 293
Gestern Abend ging ich aus unter . .	III 609	Gut Henica über die Heiden . . .	II 258
Gestern Abend in der stillen Ruh . .	II 343	Gut Henichen up dem Scheiterweg . .	III 144
Gestern Abend in der stillen Ruh . .	II 344	Gut Hensel über die Heiden reit . .	II 256
Gestern Abend in der stillen Ruh . .	II 346	Gut Reiter bei dem Weine saß . . .	III 189
Gestern bei Mondenschein . . .	II 371	Gut Ritter der reit durch das Ried . .	I 118
Git gaf! gif gaf! fer e Dreier . . .	III 159	Gut Schiffmann, führ mich über . .	I 254
Ging ich einftmal auf der Au . . .	I 460		
Glaubt mirs doch, ihr lieben Herzen .	III 44	Hab ich mein Tag kein Guts gethan .	II 359
Glück auf, Glück auf! der Bergmann .	III 358	Hab oft die ganze Nacht . . .	II 465
Glück auf, Glück auf! der Steiger l. .	III 357	Habt ihr Lust, ihr lieben Brüder . .	III 427
Goben Dwend, Goben, Goben . . .	II 750	hailiger Sanct Veit . . .	III 152
Gott ehr uns die frommen Krznappen .	III 361	Hamburg ist ein schönes Städtchen .	II 577
Goldne, goldne Brücke . . .	III 606	Hamburg ist ein schönes Städtchen .	III 278
Go-n-i mit uft . . .	III 502	Hahl mi den Sahhund ut dem . . .	III 352
Gönstiger Herr u. Freund . . .	III 75	Hal er mir das Pferd her . . .	II 741
Gorn wunderliebes Diendl . . .	II 423	halt Schiffer, halt! . . .	I 271
Gott durch deine Güte . . .	III 173	ha-n-i en blauen Storken gsch. . .	I 253
Gottes Glückes bedürfen wir . . .	III 364	Hannappel ha! die Faßnacht . . .	III 127
Gott geb ihm ein verdorben Jahr . .	II 702	Hansel, dein Grettelein . . .	II 838

	Ab. Seite		Ab. Seite
Hans, Hans im Schnockeloch	III 518	Heut gen diesen Summer	II 675
Hans hat Hosen an u. die find	III 87	Heut hab ich die Nacht alhier	II 417
Hans Marraf ging zum Freien	I 389	Heut is Kleyfenecht	III 161
Hans Naber, ich hebb et to gebracht	III 351	Heut ist auch ein fröhlicher Tag	III 11
Hans Pitterken liet sien Perdsche beschl.	III 584	Heut ist ein freudenvoller Tag	III 11
Hans, sattle mir den Gaul	I 367	Heut ist die heilige Nacht	III 101
Hans Boß heist er	III 138	Heut ist Mitterfasten	III 134
Hänschen saß im Schorenstein	II 648	Heut noch find wir hier zu Haus	III 444
Har, Chüeli! ho Lobe!	III 331	Heut sand Nachbardsleut wieder	III 392
Har, Chüeli, zum Brunne	III 334	Heut scheiden wir aus euerm Kreise	III 238
Häschen in der Grube	III 612	Heut tragen wirn Tod aus	III 138
Haft du mitgefischet, so fisch	II 319	Heute ist Mittsommernacht	III 151
Hat eins geschlagen, kommt immer n.	III 613	Heute scheid ich, heute wandr ich	III 245
Hat mir mein Vater vierzig Gulden	III 405	Hey Mutter, der Fink ist todt	III 537
Hätt ich den Schlüssel von dem Tag	II 612	Hiärmen, sla Diärmen	III 166
Hätt ich den Zoll am Rhein	III 33	Hie bevor kämen zwelf man	I 59
Hätt ich nur drei Wünsche	III 32	Hiefür! hiefür! für einer	III 162
Hätt ich sieben Wünsche in meiner	III 30	Hie für! hie für! für eines fr.	III 163
Hätt ich Benedigs Macht	III 33	Hie find wie Jungfern alle	III 140
Hätt mir ein Speßzweigelein	II 254	Hiegt hab i mein Treueheit	II 526
Habele, Savel, Sähne	III 126	Hier ein Gras, dort ein Gras	III 609
Heav ein up, huro, jolly!	III 351	Hier kommen drei König mit i. St.	III 117
Hed ich Herzog Jorgen e Bayern	III 32	Hier kommen wir her vor dieses h.	III 150
Hedelbern, Hedelbern!	III 597	Hier liegt ein junger Soldat	III 252
He, he, Heredin, id weit	III 398	Hier sind die drei Weisen aus Morgentl.	III 116
Heida! liebe Maingzeit	II 736	Hier sig ich auf Nasen, mit Weilschen	II 459
Heiderlein! Stirbt meine Frau	III 293	Hier stehen wir auf unsern Krücken	II 145
Heijo, hobajo! Im Sommer fängt	III 581	Hier steh ich am Berge	II 398
Heijo, wörn wir do, wo die Engel	III 581	Hier treten wir her mit unserm Stern	III 118
Heile, heile, Käpchen	III 587	Hier unten im Schatte	II 483
Heint haben wir Johannesnacht	III 151	Hier unter diesem Bäumelein	II 482
Heint hebt sich an ein Abendtanz	II 716	Hilf, o Himmel, ich muß scheiden	II 594
Heinz, willst Christa han?	II 682	Hinter unsern Pitte, Flort	II 643
Henneke Anecht, wat wultu Sun.	III 384	His em up, huro, jolly!	III 351
Herbei, ihr Reutel, kommt zu Haus	III 515	Hoch aufm Berg u. teuf im Thal	II 418
He Ritter, warum sprenget denn ihr	I 602	Hoffnung, Hoffnung komm nur bald	II 389
Hermann auf der Treppe saß	II 467	Hoische, hoische! de Pfingstl is da	III 146
Hermann, sla Lärm an	III 166	Holde Nacht, dein dunstler Schleier	III 221
Hermen, sla Dermen	III 166	Holdes Grün, wie lieb ich dich	III 569
Herr Bruder zur Rechten	III 76	Hold u. Sittsamkeit	II 436
Herr Georg v. Fronspurg	II 76	Holla, holla! Klopfe mer a	III 161
Herr Halcyon sang ein Viedelein	I 132	Holla, holla! Klopfe o!	III 161
Her Hinrich und seine Bröder alle dree	I 111	Holla, mein liebster Stallbruder	III 65
Herr Jesu, laß dein Leiden	III 411	Holle, volle, tolle! Ich weiß wohl	III 148
Herr Konrad war ein müder Mann	I 551	Holzäpfelbäumchen, wie saur ist der W.	II 779
Herr Lieutenant, :, wo wollen	III 518	Holzäpfelbäumchen, wie sauer ist	II 780
Herr Nachbar zur Rechten	III 77	Holzäpfelbäumelein, wie sauer ist	II 277
Herr, nun heb den Wagen selb.	II 83	Hopchen, hop, hop, he!	III 505
Herr Oluf reitet so spät und weit	I 18	Hopp, hopp, Heselmann	III 599
Herr Oluf er ritt einst aus in der Früh	I 18	Hop, hop, jehen, so rie'n	III 586
Herr Schmidt, Herr Schmidt	II 782	Hopp Marjanchen	III 589
Herus, herus, herus! Schlangen	III 124	Hopsa, der Wald isch griha	II 334
Herzig lieb Schägele thu nur	II 366	Hopsa, hopsa! rüber u. nüber	III 549
Herzigs Mariandel wo gehst	II 435	Hopsa, mei Vorche, dreh dich	II 762
Herzigs Schaperl, laß dich herzen	II 445	Hopsa, Schwabenliesel, dreh dich	II 783
Herzlich thut mich erfreuen	II 191	Hör auf, mein Seel, traue mit so sehr	II 111
Herzlichstes Bild, beweis dich	III 463	Hör Bauer, was ich dir will sagen	III 207
Herzu! ein neuer Pantalon	II 118	Horch, mein Sohn, das ist genug	I 575
Het ich des kuniges Salomones	III 33	Hör ich ein Sichlein rauschen	II 474
Heu Martis alea! So man die Sach	II 123	Hör Liebchen, was ich sagen will	III 520
Heunt is Mittfaste	III 135	Höret, was ich euch erklär	II 661
Heunt ist euch ein lieber Tag	III 12	Hört an, ihr lieben Fraun u. Mann	III 55

	Ab. Seite		Ab. Seite
Hört Christenleut jetzt ein n. Lied . . .	I 595	Ich freu mich dieser Fasenacht . . .	III 383
Hört ihr Herrn, u. laßt euch sagen . . .	III 409	Ich fuhr einmal auf Eitt . . .	III 525
Hört ihr Herrn u. laßt euch sagen . . .	III 411	Ich fuhr einst auf der See . . .	I 279
Hört ihr nicht den Jäger blasen . . .	II 352	Ich fuhr einstmals auf stiller See . . .	I 279
Hört zu, ihr Arm u. Reiche . . .	I 87	Ich geh auf die Kirmes . . .	II 760
Hott, hott, Habermann . . .	I 520	Ich ging bei eittler Nacht . . .	I 502
Husar kam aus dem Kriege . . .	I 586	Ich ging durch einen grasgr. Wald . . .	II 390
Hüt dich, Bauer, ich komme . . .	III 293	Ich ging einmal im Mondenschein . . .	II 457
Ich bin e Bergma wohlgenuth . . .	III 330	Ich ging einmal nach Buglabee . . .	III 612
Ich fahr, i fahr, i fahr auf der Post . . .	III 597	Ich ging einmal in Garten . . .	III 397
Ich gang emöl de Berg uf . . .	III 45	Ich ging einmal spazieren . . .	I 618
Ich gohne durch d'Wächlmatt ab . . .	II 504	Ich ging einmal spazieren . . .	II 360 618 621
Ich ha daheim en Maidli gha . . .	II 380	Ich ging einmal über einen Bungere . . .	I 25
Ich han durch Deutschland uf u. a. . .	III 428	Ich ging einstmals ums Haus herum . . .	II 387
Ich han mim Schap en Maie gmacht . . .	II 416	Ich ging im Wald spazieren . . .	II 536
Ich spring übes Sumendefuir . . .	III 152	Ich ging im nächtlich stillen Haine . . .	II 457
Ich trette in die Stuba . . .	III 14	Ich ging in Nachbars Garten . . .	II 274
Ich woß a schön's Glöckel . . .	II 424	Ich ging ins Vaters Gärtlein . . .	II 275
Ich woß a kloans Häuserl am Rhein . . .	II 688	Ich ging mal bei der Nacht . . .	I 503
Ich woß a schöni Glöck . . .	II 424	Ich ging wohl bei der Nacht . . .	I 502
Ich zagen, Hegen, Federspiel . . .	III 308	Ich ging wohl hin woß Kirmes ist . . .	I 614
Ich Jammer, Jammer hin u. her . . .	III 608	Ich ging wohl in den Kretscham . . .	I 613
Ich Jammer, Jammer, höret zu . . .	II 738	Ich ging wohl in die Schänke . . .	I 613
Ich jagt mir mal das Hirschlein aus d. W. . .	II 737	Ich ging wohl nächten späte . . .	II 620
Ich Jammer in der Grube saß . . .	III 612	Ich ging zum kühlen Wein . . .	I 612
Ich Jammer, Jammer über Jammer . . .	III 607	Ich grüße dich, o Sadebaum . . .	I 541
Ich Ja grüne ist die Linde . . .	II 478	Ich gung enmal spaziere, Ahm! . . .	II 360
Ich Jansken von Bremen . . .	III 88	Ich hab den ganzen Vormittag . . .	III 498
Ich armer Boß bin ganz verirrt . . .	III 464	Ich hab dir mir eins erwählt . . .	II 414
Ich armer Has im weiten Feld . . .	I 525	Ich hab die Nacht geträumet . . .	I 616
Ich armer Mann, was hab ich gthan . . .	II 685	Ich hab durchwandert Städt u. Land . . .	III 364
Ich armer Lamburgeseßell . . .	III 262	Ich habe den Frühling gesehen . . .	II 539
Ich armes Häselein im weiten Feld . . .	I 527	Ich hab ein kleines Hüttchen nur . . .	II 337
Ich armes Käuzlein kleine . . .	II 253	Ich hab ein Schäpfe in der Näh . . .	II 366
Ich armes Mägdlein klag mich sehr . . .	II 300	Ich hab ein Wort geredt . . .	II 450
Ich bin a gebirgtsches Mädel . . .	II 405	Ich habe Lust ins weite Feld . . .	III 199
Ich bin der Fürst von Thoren . . .	III 524	Ich habe mein Feinsliebchen so lange . . .	II 362
Ich bin der herrliche Sonnenglanz . . .	III 17	Ich hab gewacht ein winterlange Nacht . . .	I 357
Ich bin der kleine König . . .	III 106	Ich hab mein Herz zufrieden gest. . .	II 659
Ich bin der Lumpenmann . . .	III 567	Ich hab meinen Weizen a. Berg gesät . . .	II 746
Ich bin der Sommer wohlbekannt . . .	III 15	Ich hab mir auswählt . . .	II 197
Ich bin durch Frauen Willen geritten . . .	I 105	Ich habe mir eins erwählt . . .	II 413
Ich bin durch Fräuleins Willen . . .	II 612	Ich hab mir ein stäten Buhlen zwar . . .	II 214
Ich bin ein armer Reutersknaß . . .	III 184	Ich hab mir einen Garten gepflanzt . . .	II 377
Ich bin ein Deutscher u. lebe . . .	III 241	Ich hab mir lassen geigen . . .	II 278
Ich bin ein kleines Täubelein . . .	III 621	Ich hab schon drei Sommer mir's g. . .	II 443
Ich bin ein lustiger Fuhrmannsbub . . .	III 403	Ich hab's gewagt frisch unverzagt . . .	II 318
Ich bin ein Muslkante u. komm . . .	III 534	Ich hab's gewagt mit Sinnen . . .	II 61
Ich bin gen Baden zogen . . .	III 84	Ich hab zu dir gesagt: mein Kind . . .	II 450
Ich bin in einem Lande gewesen . . .	III 51	Ich hätt emal en Freier . . .	II 361
Ich bin Kuckuk u. bleib Kuckuk . . .	II 466	Ich hatte m. Feinslieben so lange . . .	II 363
Ich bin nicht gebunden . . .	II 419	Ich hätt mich unterwunden . . .	II 252
Ich bin nur ein Matrose . . .	III 353	Ich hätt mir fügenommen . . .	II 251
Ich bin so fröhlich ausgegangen . . .	II 450	Ich hör ein Sichel rauschen . . .	II 476
Ich bin so lang nicht bei dir gewesen . . .	II 787	Ich hört ein Fräulein klagen . . .	II 605
Ich bin so manchen Weg gegangen . . .	II 517	Ich hort ein Sichelin rauschen . . .	II 472
Ich bin verfaßt gen einer Magd . . .	III 465	Ich hört ein Sichelin rauschen . . .	II 472
Ich deutscher Michel versteh . . .	II 122	Ich kam für einer Frau Wirthin Haus . . .	III 174
Ich es nicht gerne Gerste . . .	II 704	Ich kam für Liebes Fensterlein . . .	II 711
Ich fahr dahin, wann es muß sein . . .	II 543	Ich kam wohl in ein Gärtlein . . .	II 217
Ich forcht mich asu sehr für Klötterbach . . .	I 615	Ich kann nicht sitzen, ich kann nicht . . .	II 622
		Ich kann u. mag nicht fröhlich sein . . .	II 568

	Ed. Seite		Ed. Seite
Ich kann u. mag nicht fröhlich sein . . .	II 569	Ich warf zwei edle Rosen . . .	II 539
Ich klag den Tag u. alle Stund . . .	III 464	Ich was wohl, wenns gut wandern . . .	II 573
Ich komm daher ohn allen Spott . . .	I 506	Ich weiß ein fein brauns Mägdelein . . .	III 34
Ich tumm aus fremden Vanden her . . .	III 2	Ich weiß ein feins brauns Weidelein . . .	II 264
Ich tumme dakea von Esterrei . . .	III 17	Ich weiß ein hübsche Frau Fischerin . . .	I 489
Ich tumm zum Summer . . .	III 136	Ich weiß ein frisch Geschlecht . . .	III 484
Ich lebe als Landmann zufrieden . . .	III 391	Ich weiß ein Jäger, der bläst f. Horn . . .	I 55
Ich lebte sonst so froh u. frei . . .	II 537	Ich weiß ein neuen Orden . . .	II 52
Ich legte mich nieder ins grüne Gas . . .	I 617	Ich weiß ein stolze Müllerin . . .	I 495
Ich legte mich nieder, schlief aber . . .	I 618	Ich weiß ein stolze Müllerin . . .	I 497
Ich liebe dich, so lang ich leben werde . . .	II 426	Ich weiß mir drei Blümlein . . .	III 466
Ich lob Gott in dem höchsten Thron . . .	II 86	Ich weiß mir einen Ager breit . . .	I 474
Ich möchte gar so gerne nach England . . .	II 754	Ich weiß mir einen freien Ort . . .	I 492
Ich muß reisen fremde Straßen . . .	I 585	Ich weiß mir ein Haselen-Sträuchlein . . .	I 421
Ich nehm das Gläschen in die Hand . . .	III 77	Ich weiß mir eine hübsche Gräserin . . .	I 265
Ich reit einmal zu Braunschweig aus . . .	III 193	Ich weiß mir eine Jungfrau schön . . .	II 273
Ich reit einmal zu Buschwert an . . .	III 193	Ich weiß mir ein kl. Waldbögelein . . .	II 232
Ich reit mir aus Kurzweile . . .	II 260	Ich weiß mir ein Maidlein hübsch u. f. . .	II 263
Ich ritt einmal zu Braunschweig aus . . .	III 193	Ich weiß mir eine Müllerin . . .	II 497
Ich ritt mir aus nach Abenteuer . . .	III 183	Ich weiß nicht, bin ich reich oder arm . . .	III 243
Ich ritt mir aus Kurzweilen . . .	II 261	Ich weiß nit, was er ihr verbiß . . .	I 481
Ich sah den lichten Morgen . . .	I 162	Ich weiß wohl wo, da steht ein Schl. . .	I 531
Ich sah mir einen blauen Storken . . .	I 253	Ich will anheben u. will nicht lüg'n . . .	III 47
Ich sah einmal zwei Hasen . . .	III 51	Ich wil den sumer gruezen . . .	II 709
Ich sah ein Topf mit Bohnen stehn . . .	II 770	Ich will einst bei Ja u. Nein . . .	III 493
Ich sah mir einen Hirschen . . .	II 317	Ich will euch aber singen . . .	I 363
Ich saß auf einem hohen Berg . . .	I 313	Ich will euch erzählen u. will . . .	III 48
Ich saß u. was einmal allein . . .	II 266	Ich will fürthin gut päpstlich sein . . .	II 98
Ich schnell mein Horn in Jammerston . . .	II 51	Ich will heint schlafen gehen . . .	III 621
Ich schlief auf nächstlich stiller Heide . . .	II 457	Ich will in Garten gehen . . .	III 622
Ich schiffe auf der See . . .	III 356	Ich will mich umschauen nach Tint . . .	II 483
Ich schiffst wohl übern Rhein . . .	I 501	Ich will mich umschauen nach Tint . . .	II 484
Ich schmiß zwei äddle Kuifen . . .	II 539	Ich wil trären varen län . . .	II 709
Ich schuß nach einer Taube . . .	II 261	Ich will zu Land ausreiten . . .	I 67
Ich schwing mein Horn ins Jammerthal . . .	II 52	Ich wollt ein Bäumlein steigen . . .	II 350
Ich seh den Morgensterne . . .	I 107	Ich wollt einmal ins Gärtchen gehn . . .	I 28
Ich setzte mich nieder ins grüne Gras . . .	I 616	Ich wollt einmal recht früh aufstehn . . .	I 344
Ich sing ein Lied u. weiß nit wie . . .	II 112	Ich wollt gern singen u. weiß nit wie . . .	II 113
Ich sing ein Lied u. weiß nit wie . . .	II 641	Ich wollt, ich läg u. schlief . . .	II 507
Ich singe mein Abendliechen . . .	II 447	Ich wollt mir zu einem Kittelschen . . .	III 532
Ich sing euch hier ohn alls Gefahr . . .	II 65	Ich wünscht, es wäre Nacht . . .	II 618
Ich sing u. spring u. was ich thu . . .	II 319	Ich zeunt mir nächten einen Zaun . . .	II 268
Ich sprich, wann ich nit leuge . . .	III 507	Ich zieh zum Summer . . .	III 135
Ich spring an diesem Ringe . . .	II 712	Ich bin ein Jeger und vör ein Horn . . .	I 52
Ich sollt einmal den Berg umgehn . . .	II 670	Ich steck up einen Baum . . .	II 264
Ich sollt ein Nönnlein werden . . .	II 704	Ich und mein junges Weib . . .	II 748
Ich soll u. muß ein Bulen haben . . .	II 653	Ichs Gfiss abe wott e Fleh . . .	III 39
Ich suche meine Schäferin . . .	II 738	Ich geit tezen de summertudt . . .	II 77
Ich stand auf hohem Berge . . .	I 316	Jener Müller wollt zusehen . . .	I 386
Ich stand auf hohem Berge . . .	I 318	Ich gang i an's Brünnele . . .	I 620
Ich stand auf hohen Bergen . . .	I 318	Ich gang i durchs Wiesethal na . . .	II 504
Ich stand auf hohen Bergen . . .	I 320	Ich danzt Hannemann . . .	II 790
Ich stand auf hohem Berge . . .	I 416	Ich fahrn wir übern See . . .	III 525
Ich steh auf einem hohen Berg . . .	I 313	Ich führ ich meinen Schlenbergang . . .	III 524
Ich stund an einem Morgen . . .	II 544	Ich geh ich an's Brünnelein . . .	I 611
Ich stund auf einem Berge . . .	I 313	Ich geh ich meinen Schlenbrian . . .	III 523
Ich und Du, Müllers Ruh . . .	III 598	Ich gebt der Marsch ins Feld . . .	III 216
Ich und mein allerliebster Hans . . .	II 427	Ich hab ich die Wacht allhier . . .	II 418
Ich verkauf mein Gut u. Häuschen . . .	II 596	Ich ist der Befluß gemacht . . .	II 576
Ich verkünd euch neue Märe . . .	I 93	Ich ist's Zeit, hab lang geschwiegen . . .	II 495
Ich war ein kleiner Spielmannssohn . . .	I 39	Ich tome-n-ichr Maide . . .	II 736
Ich war in fremden Vanden . . .	II 313		

	Ab. Seite		Ab. Seite
Jest kommt die fröhliche Nacht heran . . .	II 623	In der Eiche da wohnet mein Liebchen . . .	I 171
Jest kommt die frohe Stunde . . .	II 449	In der Eifel gegen Osten . . .	III 287
Jest kommt die Mutter v. Nonase . . .	III 617	In der Stadt Hagenau genannt . . .	I 640
Jest kommt die Zeit, daß ich wandern . . .	II 363	In des Gartens dunkler Laube . . .	I 410
Jest laßt uns mal singen . . .	III 25	In des Gartens düst'rer Laube . . .	I 409
Jest muß ich die Stadt verlassen . . .	III 421	In die Ferne muß ich wandern . . .	II 586
Jest nehm ich m. Büchse, geh' naus . . .	III 327	In Glück und Leid leb' ich . . .	III 443
Jest reisen wir Brüder wohl alle . . .	III 419	In Gottes Namen heben wir an . . .	III 121
Jest reisen wir zum Thor hinaus . . .	II 563	In Lauterbach han ich min Strümpf . . .	II 769
Jest weiß ich ja, warum ich so . . .	II 490	In Luß und Leben wir . . .	III 443
Jest wird der Beschluß gemacht . . .	II 576	In Luft-Luft leb' ich . . .	III 443
Jegund bricht die Nacht herein . . .	II 622	In meines Buhlen Gärtlein . . .	II 274
Jegund fällt die Nacht herein . . .	II 389	In meines Vaters Garten . . .	III 282
Jegund geht das Frühjahr an . . .	II 486	In meines Vaters Garten . . .	II 666
Jegund kommt die Nacht herbei . . .	II 623	In meines Vaters Garten (Trauml.) . . .	II 275
Jegund nehm ich meine Büchse . . .	III 326	In Oesterreich da liegt ein Schloß . . .	III 862
Jegunder geht das Frühjahr an . . .	II 487	In Oesterreich do staat een Boom . . .	I 472
Ihr Brüder, jest geht's in die weite . . .	III 217	In's Bayrisch gegange, in's blaue Tyrol . . .	II 785
Ihr Brüder, singt u. stimmt mit . . .	III 75	In Schwarz will ich mich kleiden . . .	II 322
Ihr Burtsche, hört mich an . . .	III 420	Innsbruck, ich muß dich lassen . . .	II 546
Ihr Christen, allelei . . .	II 35	In Stücke möcht ich mich zerreißen . . .	II 527
Ihr Christen, freuet euch . . .	III 137	In unserm Haus ist alles verkehrt . . .	III 53
Ihr Franzosen geht nach Haus . . .	II 169	In unser's Nachbarn Brosius Haus . . .	II 724
Ihr Gedanken haltet ein . . .	II 480	In Trauern u. Unruh bring' ich . . .	II 506
Ihr Herren laßt euch singen . . .	I 625	In Trauern u. Unruh bring' ich . . .	II 507
Ihr herren, wend' ir schweigen . . .	III 375	Johann von Nepomuk . . .	III 706
Ihr lieben Christen seid munter . . .	III 411	Johannesfeuer, guck, guck . . .	III 156
Ihr Leut, ihr glaubt mir's sicherlich . . .	III 52	Josephus, der röm. Kaiser . . .	II 147
Ihr lieben Soldaten, tret alle heran . . .	II 114	Is denn mei Vater a Geierama . . .	II 767
Ihr lustigen Soldaten, seid ihr alle . . .	III 214	Isch das nit an elands Lärme . . .	III 389
Ik gihörta dat seggen (Hildebrand) . . .	I 62	Ist Alles dunkel, ist Alles trübe . . .	II 497
Ik hebbe gewaket eine winterl Nacht . . .	I 357	Ist das nicht ein arger Scherz . . .	III 508
Ik heb se nich up de Scholen gebr. . .	I 577	Ist das nicht ein großer Schmerz . . .	III 507
Ik rede een mal in een boschedal . . .	III 194	Ist das nicht ein närrisch Mädchen . . .	II 518
Ik sach minen Herr van Balkenstein . . .	I 217	Ist denn dieses wirklich wahr . . .	II 159
Ik sach minen Herren van Balkenstein . . .	I 216	Ist denn Lieben ein Verbrechen . . .	II 453
Ik und myn Eysbet wilt Summerfeld . . .	II 403	Ist doch in allen Landen . . .	II 102
Ik weet my eine schöne Magt . . .	III 35	Ist es denn auch wirklich wahr . . .	II 184
Ik wil juw singen, ik wil nich legen . . .	III 46	Ist Niemand hie, der spricht zu mir . . .	III 85
Im Margau sind zwen Liebi . . .	I 170	Ist wieder eins aus, wird . . .	II 652
Im Bad woll wir recht fröhlich . . .	III 467	Ist daget in dat Ofen . . .	I 338
Im Bad wolln wir recht fröhlich sein . . .	III 84	Ist louset allzomeile . . .	II 316
Im Böhmen liegt ein Städtchen . . .	II 251	Ist weren nigen Landsknechte . . .	I 227
Im Böhmerland bei Prag . . .	II 141	Ist wolde ein gut Bißcher . . .	I 488
Im Elsaß liegt ein werthe Stadt . . .	II 559	Ist wolde ein Scheyer weiden . . .	I 158
Im grünen Wald bin ich gewesen . . .	III 313	Ist wold ein gut Jeger jagen . . .	III 299
Im Land zu Wirttemberg so gut . . .	III 508	Is bin ich raigetrafen . . .	III 141
Im Mai, wenn all die Vögeln singen . . .	II 730	Jubileus ist uns verkündt . . .	II 24
Im Maien, im Maien die Vögeln . . .	II 729	Juchheisa nach Amerika! . . .	II 144
Im Maien, im Maien hört man die P. . .	II 726	Jude, Jude, schachre nicht . . .	III 599
Im Maien, im Maien ist's lieblich . . .	II 206	Jungfer, gebt mir die weiße Hand . . .	II 742
Im Sommer, : da gehn wir über . . .	III 610	Jungfer Lieschen schlief da droben . . .	III 522
Im Sommer, : da ist die schönste . . .	III 610	Jungfrau in dem rothen Rock . . .	II 719
Im Sommer, im Sommer da ist es . . .	I 415	Jungfrau, kommet zu dem Reichen . . .	II 795
Im Sommer ist gut Wandern . . .	II 408	Jungfräulein, soll ich mit euch gan . . .	II 244
Im Sommer, : du schöne Sommerzeit . . .	III 610	Jüngling, wenn ich dich erblicke . . .	II 393
Im Winter ist ein kalte Zeit . . .	I 508		
Im Wirtemberger Land da leit ein Schl. . .	I 220	Kaisari nokkur maetur man . . .	I 100
In dem Frühling, in dem Sommer . . .	II 534	Kaiser der Napoleon ist nach Rußland . . .	II 160
In dem Himmel ist ein Tanz . . .	II 800	Kamerad, ich bin geschossen . . .	III 220
In den finstern Wäldern . . .	II 489	Kappelmösch, willst du tanze . . .	II 745
In den Garten wolln wir gehen . . .	II 352	Kathrinchen, : geh nicht in das Gras . . .	II 468

	Bd. Seite		Bd. Seite
Kathrinchen, trau nur nicht	III 283	Laß doch meine Jugend, m. J. floriren	II 776
Kathrinchen, was reden die Leute . . .	I 429	Laßt uns singn u. fröhlich sein . . .	III 86
Kebr wieder, Glück mit Freuden . . .	III 467	Laßt nur der Jugend, der J. ihren Lauf	II 776
Kein besser Leben ist auf	III 203	Lat de Pimpernhülse brusen	III 398
Kein besser Leben ist fürwahr	III 204	Laub an der Linde, du Tannenjungen	III 101
Kein Feuer, keine Kohle	II 325	Laufet hin, laufet her, ihr all m. K. .	I 366
Kein größer Freud auf Erden ist . . .	II 213	Laurentia, liebe Laurentia	III 529
Kein Lieb ohn Leid mag mir	III 468	Lauriger Horatius	III 494
Kein schöne Freud auf Erden ist . . .	II 705	Laut tönt es durch ganz Preußenland .	II 171
Kein schöner Tod ist auf der Welt . . .	III 170	Lebet wohl, ihr Lieben alle	III 250
Kein selbster Tod ist in der Welt . . .	III 169	Lebe wohl, geliebtes Leben	II 557
Keine Rose ohne Dornen	II 479	Lebe wohl! du, die ich ewig liebe . . .	II 566
Kennst ihr nicht die Siebensprüg . . .	II 757	Lebe wohl, es naht die Stunde . . .	III 276
Kimmt a Vogel geflogen	II 790	Lebt wohl, lebt wohl, wir müssen . . .	III 247
Kind, wo bist du henne weßt?	I 582	Leid an, leid an, du Schiffel mein . .	I 278
Kind, wo bist du hin gewesen?	I 581	Lernen, lernen, lernen!	II 77
Kinne, winne, winnchen	III 585	Liabi Frau, machs Thür! auf	III 590
Kinne Wippchen, rotte Wippchen . . .	III 585	Lieb Anna saß auf einem Stein	I 146
Kipp, Kapp, Regel! Sünter Martens .	III 158	Liebchen, ade! Scheiden thut	II 574
Klebschick so wille wy heben an . . .	II 82	Liebe, liebe Sonne	III 589
Kleine Fische, kleine	III 135	Lieben, lieben das ist gut	II 575 578
Klein Christel weint Thränen	I 605	Lieber Gott, mach mich fromm	III 621
Kleine Blumen, kleine Blätter	II 418	Lieber Ridel, zieh nicht weg	II 109
Kleine Fische, große Fische	II 677	Lieber Schatz, wohl nimmermehr . . .	III 39
Klippen, Felsen, hohe Berge	II 479	Lieber sun, nu bouwe	III 28
Kloppe, Kloppe, Hämmerla	III 161	Lieber Weidermann!	III 336
Klopfer, Klopfer, Ringelchen? Da stehn	III 620	Liebes Herzhchen, ach schönstes Schätzchen	II 411
Kloppe, Kloppe, Ringelchen	III 620	Liebes Mädchen, ich steh draußen . .	II 633
Klüftes Kuren wiar us Drügg Esen . .	III 573	Liebtich hat sich gesellet	II 278
Köln am Rhein, da schönes Städtchen	III 422	Liegtst du schon in sanfter Ruh . . .	II 418
Komm heraus, -: du traurige Braut . .	II 665	Liedchen, maß de Döhr apen	III 119
Komm ich einst aus fremden Landen .	II 590	Liewen Heer, liewen Heer	III 596
Komm, Kamrad, komm mit Sad u. P. .	III 294	Lille, du allerhöchste Stadt	II 132
Komm, komm, Marie lieb	II 660	Linchen ging einmal spazieren	II 514
Komm raus, -: du schöne Braut	II 665	Lobe, Lobe!	III 333
Komm, wir wolln in Garten gehn . . .	III 623	Lobt Gott, ihr Christen allen	II 60
Komm, wir wollen wandern	III 614	Lobt Gott, ihr frommen Christen . . .	II 84
Komm zu mir in Garten	II 355	Lombarda, nimm, o nimm	I 376
Kommt her, ihr lieben Schwesterlein .	II 717	Loof an de Lenge, de Dannejunge . .	III 101
Kommt her, ihr liebsten Schwestern . .	II 718	Loos ons noch ens drenken	II 760
Kommt her, ihr propem Mädchen . . .	II 754	Lottchen, Lottchen, wir wolln eins tr. .	II 535
Kommt, ihr Spielen, wir	III 18	Lott ist lott, Lott ist lott	II 781
König Wilhelm saß ganz heiter	II 182	Lot us singe dat nigge Lied	III 53
Könnt ich von Herzen singen	I 307	Louvois, Louvois, deine Thaten	II 127
Könnt ihr nicht die Siebensprüg . . .	II 757	Lure-Lure-Lämpfen	III 595
Köster, minne Mann es doot	II 699	Lustig, froh, ihr deutschen Brüder . . .	III 240
Kraut u. Rüben haben mich vertrieben	II 788	Lustig ist das Handwerksleben	III 440
Kreis, Kreis, Kessel	III 602	Lustig ist das schwarze Leben	III 416
Krone, Krane, schwidde Schwane . . .	III 606	Lustig ist's Matrosenleben	III 352
Rücker! segt unsre Hahn	I 520	Lustig ist's Soldatenleben	III 225
Kume, kum, geselle min	II 187	Lustig ist Zigeunerleben	III 413
Kumm, kum Dibebe bi	III 593	Lustig ist das Zigeunerleben	III 413
Kunde, willst du talsen gehn	III 415	Lustig, lustig, deutsche Brüder	III 431
Küraster sein lustige Brüder	III 213	Lustig, lustig, ihr I. Brüder	III 431
		Lutten, lutten Fasselabend	III 126
Laet die blaue Flagg mael weien	III 348		
Laist ons singen ind vroelich	III 86	Mach mir nur den Siebensprung	II 757
Lange, lange Reige, zwanzig	III 602	Mädchen, geh nur heim	II 442
Lang genug hab ich geschwiegen	II 495	Mädchen, hast du Lust zum trugen . .	II 451
La rauschen, Lieb, la rauschen	II 473	Mädchen, hast du Lust zu trugen . . .	II 452
La rauschen, Sichel, rauschen	II 472	Mädchen, heirath nicht zu früh . . .	II 392
		Mädchen, meiner Seele, bald	III 276

	Bd. Seite		Bd. Seite
Mädchen mit den blauen Augen . . .	II 452	Mein Feindslieb ist von Flandern . . .	II 294
Mädchen, sag mir's für gewiß . . .	III 281	Mein Fleiß u. Müß ich nie . . .	II 74
Mädchen, traue nicht . . .	III 284	Mein Glück blüht auf dieser Welt . . .	II 531
Mädchen, warum weinst du . . .	II 567	Mein Gemüth ist mir verwirret . . .	II 295
Mädchen, wenn ich dich erklide . . .	II 392	Mein Gell, was reucht dein Haus . . .	III 80
Mädchen, willst du freien, so schide . . .	II 643	Mein Häuslein steht am Rhein . . .	II 688
Mädchen, willst du mir's gestehen . . .	II 519	Mein Herze thut mir weh . . .	II 419
Mädchen, willst en Pfarrer nehmen . . .	II 644	Mein Herz hat sich gesellet . . .	II 199
Mädele, ruck, ruck, ruck an m. gr. S. . .	II 348	Mein Herz ist aller Freuden voll . . .	II 34
Mädel raus! Mädel raus! . . .	II 665	Mein Herz ist so traurig . . .	III 568
Mädel, warum betrübst du dich . . .	II 567	Mein Herzlein hat allzeit Verlangen . . .	III 470
Mädel, willst du zu mir ziehn . . .	III 37	Mein Herzlein ist klein . . .	III 621
Mädel stieh auf, ziehs Ritter! na . . .	II 747	Mein Herzlein thut mir gar zu weh . . .	II 419
Mägdlein, freu du nicht so früh . . .	II 638	Mein Herz thut sich erfreuen . . .	II 196
Mägdlein jung, Mägdlein fein . . .	II 283	Mein Herz will sich erfreuen . . .	II 190
Mag ich reden oder schweigen . . .	II 333	Mein liebe Frau Mutter, mit mir . . .	I 186
Magnus Caesar Otto . . .	II 6	Mein Liebster ist ein Weber . . .	III 402
Mäh, Lämmchen, mäh! . . .	III 587	Mein Lieb, wenn du zur Kirche . . .	II 407
Mahnemachers Grittsche . . .	II 677	Mein Mann der ist in Krieg gez. . .	II 681
Mai Brut, Mai Brut! wat gebet . . .	III 145	Mein Mutter zeiget mich . . .	II 651
Mai boom, Mai boom, holl di fass! . . .	II 732	Mein Mütterlein :! das fraget . . .	II 645
Maieläfer frico! . . .	III 594	Mein Rosinchen, ich muß scheiden . . .	II 590
Mai fäfer, flieg! Dein Vater . . .	III 593	Mein Schächgen will wandern . . .	II 412
Mai, lieber Mai, beschier . . .	III 141	Mein Schach der ging zum Berg hinauf . . .	II 464
Maie, Maie, Wintergrün . . .	III 142	Mein Schach der ist auf die Wanderschaft . . .	II 382
Mairegen macht mich groß . . .	III 591	Mein Schach der ließ zum Berg hinauf . . .	II 464
Mairejeln, fehr di dreimol erum . . .	III 143	Mein Schach hat mich verlassen . . .	III 535
Mairöseln, fehr dich dreimal um . . .	III 143	Mein Schach ich hab erfahren . . .	II 444
Man geiget der Braut zur Kirchthür hin . . .	II 681	Mein Schach ist es Reiter . . .	II 792
Man legt den Brandenburger auf ein . . .	I 356	Mein Schach ist vierzig Meilen von hier . . .	II 267
Man sagt von Geld u. gr. Gut . . .	III 97	Mein Schächle ist fein, s könnt . . .	II 773
Man sagt von starken Helden . . .	I 85	Mein Schach, was hab ich dir zu Leide . . .	II 379
Man sagt, wems Glück wohl pfeiset . . .	III 558	Mein Schiff geht auf der See . . .	III 356
Man sagt wohl! in dem Maien . . .	III 73	Mein Vater ist ein Schneider . . .	III 442
Maria durch 'nen E. rnmald g. . .	III 109	Meine liebe Liese wollte wandern . . .	III 528
Maria stund in großen Nöten . . .	II 11	Meine Red ist abschiedsvoll . . .	II 579
Maria Theresia, zieh nicht in d. Krieg . . .	II 139	Meine Schuße sind zerissen . . .	III 441
Maria, wo bist du zur Stube gew. . .	I 583	Meinst du denn, ich soll mich kränken . . .	II 499
Maria wollt in den Garten gehn . . .	III 108	Meister Müller, thut mal sehen . . .	I 385
Marianni, bißch dinne? . . .	II 630	Merk auf, o Christ, was ich erklär . . .	II 660
Marlbrough zog aus zum Krieg . . .	II 136	Merk auf, merk auf, du Schöne . . .	II 604
Marlbruch zog fort zu Kriege . . .	II 136	Merk wie die Schweizerknaben . . .	II 57
Marshieren wir durchs Frankenland . . .	II 149	Mer stegn vor eine Bräutgams . . .	III 164
Marshieren wir in das türk. Land . . .	II 146	Meum est propositum . . .	III 492
Marshieren wir zum Thor hinaus . . .	II 564	Me wölln unsen lieben Pfingstklum . . .	III 147
Marshiert, ihr Regiment . . .	I 455	Mich hat das Glück geführt in d. Kr. . .	II 739
Martin, lieber Herre . . .	III 79	Mich wundert zwar vom Frauenhaar . . .	III 563
Martin, Martin, Martin war . . .	III 160	Mien Väder heet Hans Bägelnest . . .	III 542
Mäten is en gode Mann . . .	III 159	Mihi est propositum . . .	III 493
Mayfawel, flüg! . . .	III 594	Mir gefällt das Ehsandsleben . . .	II 663
Mei Bübli isch a Stricker . . .	II 425	Mir giebt im grünen Maien . . .	II 195
Mei Dienberl is harb auf mi . . .	II 428	Mir ist ein feines Meidelein . . .	II 271
Mei Herz ist verschloßn . . .	II 187	Mir ist ein feins brauns Mädelein . . .	II 271
Mei Herzi ist zue . . .	II 187	Mir ist ein kleins Walddögelein . . .	II 231
Mei Herz und dei Herz . . .	II 187	Mir ist ein roth Goldfingerlein . . .	II 256
Mei Mutter locht mir Zwiebl u. Fisch . . .	II 787	Mir ist ein schöns braun Meidelein . . .	II 270
Mei Mutter mag mi net . . .	II 505	Mir leit uffem Lande . . .	III 392
Mei Schächle mag mi nimmer . . .	II 783	Mir vor allem auf der Welt . . .	III 445
Mein Auglein weinen . . .	III 469	Mit frohem Muth u. heiterm Sinn . . .	II 163
Mein Bruder Melcher der wollt . . .	III 537	Mit frohem Muth u. heiterm Sinn . . .	III 427
Mein Gsel ist ein lange Frist . . .	III 407	Mit Gott, der allen Dingen . . .	II 34
Mein fein Lieb ist hinweggeflogn . . .	II 303	Mit Gottes Hülf sei unser Fahrt . . .	III 169

	Ab. Seite		Ab. Seite
Mit Gott so wolln wir loben u. ehren.	III 109	Nun adje, jetzt geht's zum Reisen . . .	II 591
Mit Gott so wolln wir loben u. ehren.	III 110	Nun adjes! Jetzt muß ich fort . . .	III 263
Mit jammervollen Blicken . . .	III 271	Nun adieu, mein Taufendschäpchen . . .	II 585
Mit jammervollen Blicken und tausend	III 272	Nunc almus assis filius . . .	II 6
Mit Lieb bin ich umfängen . . .	II 212	Nun gebt uns auch ein Poust-Gi . . .	III 150
Mit Luft thät ich austreten . . .	II 233	Nun grüß dich Gott, du edler Most . . .	III 67
Mit Lust tritt ich an diesen Tanz . . .	II 713	Nun grüß dich Gott, du edler Saff . . .	III 68
Mit Lust vor wenig Tagen . . .	III 308	Nun grüß dich Gott, m. Trüserlein . . .	III 471
Mit Mann und Roß und Wagen . . .	II 158	Nun heb ich an zu singen . . .	III 66
Mit sanftem Kummer und Sorgen . . .	II 367	Nun höret von mir: Alamode . . .	II 116
Morgen marschieren wir . . .	III 284	Nun hört, ihr Herren allgemein . . .	III 23
Morgen muß ich fort von hier . . .	II 594	Nun hört von mir ein neu Gedicht . . .	II 104
Morgen schöll wi Haber schnyden . . .	II 727	Nun ist die Zeit und Stunde da . . .	II 596
Morgen will mein Schap abreisen . . .	II 583	Nun ist es doch kein Reuter . . .	I 252
Morgen will mein Schap abreisen . . .	II 584	Nun kommen wir gegangen . . .	III 154
Morgen wolln wir Haber mähn . . .	II 728	Nun laet uns fengu dat Abendeed . . .	II 481
Morgen woll mr Haber schneiden . . .	II 728	Nun lassen wir den Hansen stan . . .	III 165
Müde kehrt ein Wandersmann zurück . . .	II 469	Nun laube, Kindlein, laube . . .	II 216
Münster, dich muß ich verlassen . . .	III 423	Nun leb wohl, m. feines Liebchen . . .	II 577
Muß ich denn : zum Dörflein hinaus . . .	II 587	Nun merkend al geliche . . .	I 496
Muß i denn : zum Städtle hinaus . . .	II 586	Nun merkend auf, ihr l. Freund . . .	III 390
Mutsche Rühchen v. Halbersadt . . .	III 583	Nun reis, nun reis, du kühler Thau . . .	II 265
Mutter, ach Mutter, es hungert mich . . .	I 580	Nun reuhen mich die guten Schuh . . .	II 720
Mutter Gotts thut Wasser tragen . . .	III 599	Nun schürz dich, Gretlein, schürze dich . . .	I 412
Mys Lieb isch gar wyt inne . . .	III 329	Nun segen dich Gott, m. sch. Lieb . . .	II 318
Mys Lieb, we du zur Gihlche thuest ga . . .	II 407	Nun so reis ich weg von hier . . .	II 592
		Nun so reis ich weg von hier . . .	II 593
Nach grüner Farb m. Herz verlangt . . .	II 321	Nun seit mir gottwillkommen . . .	III 60
Nach Kreuz u. ausgestandnen Leiden . . .	III 550	Nun, so wolln wir noch einmal . . .	III 519
Nach Ostland will ich fahren . . .	II 219	Nun treiben wir den Papst heraus . . .	II 89
Nach Ostland wollen wir reiten . . .	II 220	Nun treiben wir den Tod hinaus . . .	III 130
Nach Willen dein . . .	III 471	Nun wacht auf, schön Jungfr. fein . . .	III 154
Nächten Abend, da ich über die Gasse . . .	II 616	Nun wend ihr hören singen . . .	II 50
Nächten, als ich schlafen ging . . .	I 534	Nun will ich aber heben an . . .	I 40
Nächten, da ich bei ihr was . . .	II 405	Nun will ich aber heben an . . .	I 42
Nachtigall, ich hör dich singen . . .	II 354	Nun will ich euch was neues erz . . .	III 49
Nachtigall, kleins Vögglein . . .	II 228	Nun will ichs aber heben an . . .	II 29
Napoleon, der große Kaiser . . .	II 178	Nun will ichs fröhlich heben an . . .	III 181
Napoleon, du großer Sieger . . .	II 161	Nun will ich mir nit grausen lan . . .	II 105
Ne siden Schnor geit ümme dat Hus . . .	III 102	Nun wolln wir aber singen . . .	II 42
Neun Schwaben gingen über Land . . .	I 473	Nun woll wirs aber heben an . . .	I 476
Nicht weit von dem Städtchen allhier . . .	III 285	Nun wolln wir mal zu Markte gehn . . .	III 528
Nicht weit v. Württemberg u. Vaden . . .	III 233	Nun wollt ihr hören neue Mär . . .	III 26
Nichts mehr was mich erfreuen kann . . .	I 166	Nun wollt ihr hören neue Mär . . .	III 21
Nichts Schönes kann mich erfreuen . . .	I 165	Nun wollt ihr hören zu dieser Frist . . .	II 54
Nimm dir's ein Muth . . .	III 178	Nur immer langsam voran . . .	III 291
Nimm sie bei der schneeweissen Hand . . .	II 741	Nur lustig, ihr Brüder, der Wein . . .	III 89
Nina, Bubbai, schlaf . . .	III 581	Nur närrisch sein ist m. Manier . . .	III 95
Nix in der Grube, du bist . . .	III 611		
N. Monta hats geregt, u. n. Jria . . .	II 786	O angenehme Sommerzeit . . .	III 331
N. N. ist ein schönes Städtchen . . .	II 577	O Baron, du falsches Kind . . .	II 513
Nu fall du Reif, du kalter Schnee . . .	II 265	O Baurnfnecht, laß die Röslein stan . . .	II 280
Nu hebet uf die ümme hende . . .	II 10	O Berlin, ich muß dich lassen . . .	III 421
Nu höret zu u. schweiget still . . .	III 40	O Bremen, ich muß dich lassen . . .	III 422
Nu ist die Betsfahrt so hehr . . .	II 9	O Cassel, o Cassel, verd. Sammerth . . .	III 268
Nu losent zu, ich fahr daher . . .	III 562	O Cedernbaum, o Cedernbaum . . .	I 547
Nu tretent herzu, die hüßen wellen . . .	II 11	O Dannebohm, o Dannebohm . . .	I 546
Nu up, gi Muters, nu lat us mal . . .	II 221	O daß ich könnt von Herzen singen ein . . .	I 310
Nu vall, du rip, du kolbe schne . . .	II 265	O du Deutschland, ich muß marschieren . . .	III 244
Nu will wi singen dat Abendeed . . .	II 481	O du lieber Augustin . . .	II 750
Nun ade, herzlich Schäpglein . . .	I 606	O du mein Herr Jesus Christ . . .	III 362
Nun ade, mein schönstes Leben . . .	II 551	O Engel, allerschönstes Kind . . .	II 388

	Ab. Seite		Ab. Seite
D Gott in deinem höchsten Thron . . .	II 87	Puthöniken, Puthöniken . . .	III 592
D Himmel, ich verspür . . .	III 253	Pust mir nicht mit Hammerschlag . . .	III 295
D Himmel, wie lang soll ich noch tr. . .	II 369		
D Jammer, Jammer, höre zu! . . .	III 608	Rähne, Rähnedröpfchen . . .	III 591
D ihr armen Bucheräre . . .	II 12	Ramplamplamplam . . .	III 294
D ihr Berg und Hügel, fallet . . .	II 488	Rarität sehn zu sehn . . .	III 516
D Kirwe, bleib au no mai do . . .	II 761	Rau, rau, Rommelsböppen . . .	III 127
D Klosterleben, du Einsamkeit . . .	II 705	Rausche, Sichelein, rausche . . .	II 473
D lieber Hans, versorg dein Hans . . .	III 79	Recht vergnügt kann man leben . . .	II 656
D Magdeburg, halt dich feste . . .	II 103	Redlich ist, das deutsche Leben . . .	III 226
D Mober, de Finken sin du . . .	III 537	Redlich ist der deutsche Mann . . .	III 227
D Münnich, willst du tanza . . .	II 774	Regen, Regentropfen . . .	III 591
D Mutter, I. Mutter, mein Herz thut . . .	I 299	Rege, Regeschuure . . .	III 590
D Nachbar, lieber Robert . . .	II 308	Rege, Regeschuure, de Kälwer . . .	III 591
D Nachbar Roland . . .	II 308	Reicht mir einmal den Wanderstab . . .	III 428
O quid jubes pusiole . . .	II 8	Reich u. arm soll fröhlich sein . . .	III 102
D Regiment, mein Vaterland . . .	III 257	Reim dich oder ich freß dich . . .	III 535
D reicher Gott im höchsten Saal . . .	I 109	Ringel, Ringel, Reiche, find der Kinder . . .	III 601
D Roland, lieber Roland . . .	II 312	Ringel, Ringel, Rosenfranz . . .	III 604
D saurer Winter, du bist kalt . . .	II 305	Ri-ra-ro, der Summertag ist do . . .	III 132
D Schäfer, wo gehst du hin . . .	III 345	Rite, rite, Reßlä . . .	III 583
D Schipmann, Schipmann . . .	I 276	Rite, rite, Rößli . . .	III 584
D fore Winter, du bist kalt . . .	II 305	Riut, riut, Summerrügel . . .	III 122
D Straßburg, o Straßburg, du . . .	III 259	Rohden, Rohden Eichhörn . . .	III 139
D Tannenbaum, ;:, wie treu . . .	I 548	Roland, lieber Roland . . .	II 312
D Tannenbaum, ;:, du bist . . .	I 545	Roni Sattel hat gewibet . . .	I 203
D Ueli, myn Ueli, Humm . . .	II 414	Rosel, wenn du meine wärst . . .	II 399
D Wandrer, siehe still . . .	II 154	Rosenroth ist meine Noth . . .	II 736
D weh der Zeit, die ich verzehrt . . .	II 291	Rosen, Rosen rothe stiehn . . .	III 135
D Welt, ich muß dich lassen . . .	II 547	Rosstock, Holberblüt . . .	II 772
D wenn m. Liebchen jene Rose roth war . . .	II 415	Rosina, wo was dein Gestalt . . .	III 472
D wie dunkel sind die Mauern . . .	II 529	Roths Bäckle, blau Augle . . .	II 774
D wie wohl ist jedem Menschen . . .	II 463	Roths Rosen, rothe Rosen . . .	III 136
D wunderbares Glück! Denk . . .	III 267	Roth, roth, roth sind alle m. Kleider . . .	III 568
Ob ich a nur a Hirte bin . . .	III 340	Rumme, rumme, Rosenfranz . . .	III 603
Ob ich gleich ein Schäfer bin . . .	III 341	Rum turum tum, der Kaiser schlägt . . .	III 293
Ob ich gleich kein Schaz mehr hab . . .	II 332	Rusticus amabilem . . .	I 505
Det war en Kleemänten v. Herongen . . .	I 22	Rut, rut, Süntevügel . . .	III 124
Ost Mancher muß leiden . . .	II 488		
Ons Liebe das halte mer for ka Sönd . . .	II 417	Sag mir, Hanslin, trut Gesell . . .	II 438
Oy de grüne Wese, sarirom . . .	II 735	Salvái, glorái! Glück ins Hus . . .	III 153
Ostern, Ostern kommt heran . . .	III 140	Sanct Jörg, du edler Ritter . . .	III 180
		Sanct Marten wöllen loben wir . . .	III 78
Bagels mit de witte Müß . . .	I 639	Sanct Urban, lieber Herre . . .	III 81
Palm, Palm, Vöschel! . . .	III 139	Sanct Veit, sanct Veit . . .	III 152
Papiers Natur ist Rauschen . . .	III 486	Saß ein Eichhorn auf dem Heckenorn . . .	III 88
Patientiam muß ich han . . .	III 473	Sauertraut u. Rüben . . .	III 598
Petersilje, du schönes Kraut . . .	II 400	Sause, liebe Rinne . . .	III 582
Petersilje, Suppentraut . . .	III 603	Schacke, schacke, Reiterpferd . . .	III 586
Pfeischen, wer hat dich erfunden . . .	III 256	Schäfer, sag: wo willst du weiden . . .	III 344
Pfingsta, Pfingsta ist komma . . .	III 149	Schäfer, wo treibest du hin . . .	III 346
Pfingstbrüt, süle Güt . . .	III 145	Schaz, du bleibst hier u. ich muß fort . . .	III 275
Pfingstequa hat d'Eier . . .	III 147	Schaz, ich möcht es gerne wissen . . .	II 470
Pfingst! he! ;: Pfingst! is da . . .	III 146	Schaz, m. Schaz, reis nicht so weit . . .	II 570
Pfingstkerblome, süle Süge . . .	III 146	Schaz, mein Schaz, warum so traurig . . .	II 584
Pide, packe, Perre beslan . . .	III 585	Schaz, wenn du reisen willst . . .	II 570
Pinkesöß, du Gulentopp . . .	III 145	Schäpchen, ade! Scheiden thut . . .	II 574
Pip up, pip up, Speleman . . .	II 725	Schäpchen, Gott bewahre dich . . .	II 557
Pitterken lei sin Perbschen beschön . . .	III 555	Schäpchen, reich mir deine Hand . . .	II 574
Prinz Eugen, der edle Ritter . . .	II 134	Schäpchen, sag mir für gewiß . . .	III 280
Prinz Eugenius, der edle Ritter . . .	II 134	Schäpchen, sag, was fehlt denn dir . . .	III 280
		Schäpchen, sag, wie wird dir werden . . .	II 463

	Ab. Seite		Ab. Seite
Schäpfelein, es fränket mich	II 335	Seht dort an jenes Endchen	II 371
Schäpeli, was traurist du	II 632	Seht, seht, ihr deutschen Brüder	III 258
Schäpfelein, was machest du	II 531	Seid ihr des Fischers Töchterlein	II 307
Schäpfe, was hab ich dir Leids gethan	II 410	Seid lustig, ihr Brüder, lustig	III 235
Schauts außi, wie's regnt	II 424	Seid munter u. fröhlich	II 589
Schauts, ihr lieben Leutel	II 765	Seid nur lustig u. fröhlich, ihr S.	III 429
Schau, wohl tritt der Hanslein daher	II 720	Sei nur still, hast lang geschwiegen	II 496
Scheiden ist ein harte Pein	II 532	Seira, seira, seirassa!	III 294
Scheine, scheine Sonne	III 590	Senter Klos es 'ne brave Mann	III 160
Scheint der Mond so schön	II 347	Seht zusammen die Gewehre	III 234
Schein uns, du liebe Sonne	II 239	Es hat sich ein Kuckuk zu Tod geschrien	II 303
Schenkt ein den Wein, laßt	III 86	Sie gleicht wohl einem Rosenstock	II 242
Schieben wir den Wagen	II 755	Sie haben mich geheißt	I 608
Schiffmann, laßt Schiffe sinken	I 277	Sie ist mein Buhl, ich bin ihr Baulch	III 473
Schlaß, Büble, schlaf	III 582	Sie legten ihn auf einen Tisch	I 358
Schlaß, Kindchen, balde	III 579	Sie sein geschickt zu Sturm u. Streit	II 87
Schlaß, Kindchen, süße	III 580	Sieh an, mein schönstes Kind	II 634
Schlaß, Kindchen, schlaf	III 579	Sieh, Liebe, laß mich ein	I 500
Schlaß, Kindlein, schlaf	III 579	Silles kale Erbes	III 128
Schleut di doch de lüttele Düker	II 651	Sind dir denn die Hosenbänder	II 759
Schloß, Kindel, schlaf	III 579	Sind drei draußen, Frau Mutter	II 658
Schö jung is mai Blut	II 792	Sind wir geschieden	II 328
Schön Adelheid beim Feuer saß	I 574	Singen, springen, lustig sein	III 496
Schön Hannchen ging am Ufer der Donau	II 511	Sich noch nit lang, daß gregnet hat	II 770
Schön Heinrich wollt spazieren gehn	I 136	Sich wohn, sich wohn, i will	III 50
Schön ist das Leben bei frohen Sch.	II 368	Sist Alles dunkel, 's ist Alles trübe	II 496
Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten	II 367	Sist eben-e Mönch uf Erde	II 237
Schön ist so weit u. breit die Welt	III 432	Sist gewiß u. kein Gedicht	II 692
Schön Ulerich und Hanslein	I 137	Sist kein verbrießlicheres Lebe	II 706
Schön Ulrich wollt spazieren gehn	I 137	Sist noch nit lang, daß gregnet hat	II 768
Schon wieder tönt's vom Schachte her	III 371	Sist no nit lang, daß gregnet hat	II 707
Schon wieder tönt vom Schachte her	III 371	Sist nichts mit den alten Weibern	II 700
Schöne Augen, schöne Strahlen	II 502	Sist a schens Vegerl aßm Dannebam	III 406
Schönes Herzchen mein	II 325	Sist ein schön's Vögel im Tannenwald	III 405
Schönster Abendstern, o wie leuchtest	II 429	Släfest du, friedel ziere	II 598
Schönster Obedstern! ei wie	II 430	So fern im Frankenreiche	I 75
Schönster Schap auf dieser Erd	II 370	So geht es in Schnügelup's Häusel	III 41
Schönster Schap auf Erden	II 456	So hab ich denn die ganze Woche	II 290
Schönster Schap, m. Augentrost	II 387	So hat Gott die Welt erschaffen	II 533
Schönster Schap, mein Augentrost	II 490	So kam er (Bonnet) zu der 3. Schar	III 10
Schönster Schap, mein Engel	II 456	So leben wir, so leben wir	II 131
Schönster Schap, thu mir erlauben	III 287	So reiß, so reiß, du kühler Thau	II 218
Schönstes Kind auf dieser Erd	II 370	So scheid ich nun mit Schmerz	II 555
Schönstes Kind, zu deinen Füßen	II 323	So schieben wir den Wagen	II 755
Schönstes Schäpchen, liebes Mädchen	II 340	So schlägt die bittre Trennung'stunde	II 565
Schönstes Schäpchen, wackres M	II 339	So schoenen wir den anger nie ges.	II 711
Schörte di, Gretlin, schörte di	I 413	So schön wie eine Rose, die auf	II 216
Schreib du an jenem Orte	II 537	So stampen wir die Hirse	II 717
Schwarzbraunes Augelein	II 442	So treiben wir den Winter aus	III 129
Schwarzbraunes Mädchen	III 355	So tret'n wir nun herfür	III 156
Schwarzbraunes Mägdlein, wo	II 442	So trinken wir alle	III 60
Schwarzbraun sind Hafelnüß	II 325	So vern in jenen Frankreiken	I 73
Schwarzes Band, du mußt vergehen	II 522	So viel Stern am Himmel stehen	II 390
Schwarz ist die Nacht	III 357	So weiß ich eins, das mich erfreut	II 242
Schwefelhelzle, Schwefelhelzle	III 566	So will ich aber singen	II 18
Schweig nur still, hab lang geschw.	II 496	So will ich mir's nit grausen lan	II 74
Schwester, den mag ich net	II 644	So willst du wieder einsam m. verlassen	III 249
Schwesterlein, : wann gehn wir	II 707	So wöll wir's aber heben an	I 463
Schwimme zwei Fische im Bodensee	II 782	So wünsch ich ihr ein gute Nacht	III 187
Schwing dich auf, Frau Nachtigall	II 315	Soldatisches Leben ein harter Schluß	III 265
Sechs Büchel heut dawer tanzt	II 775	Soldat kam aus dem Kriege	I 585
Seht, da kommt m. Jungchen her	II 336	Soll ich nun in Gottesfrenden Händen	II 9

	Vb. Seite		Vb. Seite
Soll sich der Mond nicht heller . . .	II 626	Trink, Bruder, trink! . . .	III 74
Sollt ich einem Bauern dienen . . .	III 242	Tritt auf den Kiesel von der Thür . . .	II 290
Sollt's im Gewölb nit finster sein . . .	II 691	Tritt in den Kreis, m. Rosa . . .	III 615
Sommerbaum, steh stille . . .	III 137	Tröstlicher Lieb stets ich mich leb . . .	III 474
Sonne, Sonne, scheine . . .	III 589	Trup nit so, :! 's kummt e Zeit . . .	II 430
Spielt mir mal die sieben Sprung . . .	II 756	Tyroler, laßt uns streiten . . .	II 156
Spinn, Tochter, spinn, de Freier . . .	III 400	Ueberall bin ich zu Hause . . .	III 497
Spinn, Mädchen, spinn, die Weiße . . .	III 400	Uebers Jahr, me Schap, übers Jahr . . .	II 591
Spinn, Mädchen, spinn, so . . .	III 400	Ufen dulen dutt . . .	III 598
Spinn, spinn, meine l. Tochter . . .	II 640	Und als der erste Schuß . . .	II 177
Spring auf, spr. auf, feins Hirschelein . . .	III 314	Und als der große Kaiser . . .	II 183
Springen wir den reigen . . .	II 709	Und als der Schäfer über die Brücke . . .	I 153
S reit der Hansel in ein Schritt . . .	II 258	Und als die Schneider Jahrstag hatten . . .	III 449
Stab aus! Stab aus! dem Winter . . .	III 133	Und als ich auf grüne Heide kam . . .	I 117
Stand ich auf hohen Bergen . . .	I 315	Und als man singt u. als man spricht . . .	II 18
Stand ich auf hohen Bergen . . .	I 319	Und als wir vor Leipzig sein kommen . . .	II 167
Stand uf durch reinen martel ere . . .	II 10	Und da Hansl u. Gredl haben Urlaub . . .	II 484
Steh ich am Eisengitter . . .	II 528	Und die Kapbach das ist euch . . .	II 166
Steh ich im Feld, mein ist . . .	III 211	Und die Würzburger Glöckli . . .	II 791
Steh ich in finstren Mitternacht . . .	III 286	Und do ich saß in meiner Zell . . .	III 412
Steh nur auf, :! du Handwerksgefell . . .	III 425	Und du glaubst, du wärst die Schönste . . .	II 461
Steh nur auf, :! du j. Schweizerbue . . .	III 337	Und Gott erbarm dich, Herrgott . . .	I 608
Stetit puella rufa tunica . . .	II 188	Und jegund geht das Frühjahr an . . .	II 485
Stets in Trauern muß ich leben . . .	II 525	Und in dem Schneegebirge . . .	II 251
Stieglitz, Stieglitz, s Zeiserl is krank . . .	III 587	Und in Mailand da wohnen zwei Berl . . .	I 172
Stolz Heinrich der wollt freien gehn . . .	I 115	Und mit den Händen klapp, klapp klapp . . .	II 778
Stolz Sieburg ritt wohl über die Gäß . . .	I 139	Und schau ich hin, so schaust du her . . .	II 425
Stolz Sieburg (Syburg) wollte freien . . .	I 116	Und wär der Winter noch so kalt . . .	II 210
Storch, Storch, heini, mit . . .	III 595	Und welche Frau ein Bösen hat . . .	I 24
Storch, Storch, Stane! Flieg . . .	III 595	Und wenn der Jäger in den Wald . . .	III 560
Stortebeker u. Gode Michel . . .	II 19	Und wenn die Eigelin reis sind . . .	I 453
Störchenbecher u. Gödke Michel . . .	II 19	Und wenn die finstre Nacht thut . . .	II 632
Strahburg, du schöne Stadt . . .	II 125	Unn wenn i emal e Junfere will . . .	II 647
Strahburg, Strahburg muß ich lassen . . .	III 423	Und wer des Lebens Unnerstand . . .	III 501
Sträuschen op dem Sterchen . . .	III 128	Und wer im Januar geboren . . .	III 89
Stroh, Stroh, Schanzen . . .	III 125	Und wie der Vater heime kam . . .	I 567
Stroh, Stroh, Stroh, der Summertag . . .	III 132	Und wollt ihr hören ein neu Gedicht . . .	II 77
Summer, Summer, Maie . . .	III 133	Und wollt ihr hören, was ich will jehen . . .	I 478
Sünke Merten, Hilgesmann . . .	III 158	Unnad begehrt ich nicht von ihr . . .	III 475
Sutrut im Häfele . . .	II 774	Uns sagt die Schrift, es sei gefessen . . .	I 110
Susanne sprang zum Thor hinaus . . .	I 177	Unsen Vetti, daß er thät . . .	III 333
Suse, lewe Suse, wat ruschelt . . .	III 582	Unser alter Stabsverwalter . . .	III 514
Swen Swanewit, er reitet so . . .	III 9	Unser Bruder Melcher wollt ein Reiter . . .	III 539
Tafel ist mein Leben . . .	III 559	Unser Görg der lange . . .	III 387
Tafel, Tafel, du edles Kraut . . .	III 559	Unser lieben Frauen . . .	III 173
Tannhäuser war ein junges Blut . . .	I 48	Unse lieben Hühnerchen . . .	III 503
Tanzen wir den Gilelsanz . . .	II 726	Unse Mutter hat die Gänse . . .	III 518
Tanz, Liebchen, tanz! ich lauj . . .	II 641	Untarn-slaf tut den sumer wol . . .	II 709
Tanz, Mädchen, tanz! . . .	II 723	Unterm Brustflap thut mir's jucke . . .	II 445
Tanz mir mal die Siebenprünge . . .	II 756	Unter meines Vaters f. Fenster . . .	II 346
Tanz mir nicht mit meiner Jungfer f. . .	II 724	Up den Karthof stufst dat Sand . . .	III 600
Tanz, tanz, Bueemann . . .	I 23	Upt Seefeld en Buur waand . . .	I 8
Thund auf, thund auf den Kiesel . . .	II 291	Valet, valet zum Thor hinaus . . .	I 563
Tief in den Herzen innen . . .	III 470	Vater, ist denn nicht erschaffen . . .	II 706
Tragn mer den Tobla aus . . .	III 130	Vater, Mutter woll'n's nicht leiden . . .	III 525
Tragn mer, tragn mer'n Lob aus . . .	III 138	Vater Noah, Weinerfinder . . .	III 497
Trarah, trarah, trarah! Frau Solba . . .	III 599	Veilchen, Rosenblümlein . . .	III 155
Trariro, der Sommer der ist do . . .	III 131	Veile, Rose, Blümlein . . .	III 155 128
Trauriges Mädchen, verzage nur nicht . . .	II 514	Venedig, komm herzu . . .	II 126
Traut Häschen über die Heide . . .	II 257	Venus, du u. dein Kind . . .	II 112
Trettet zue, trettet zue (Kette) . . .	III 604		

	Ab. Seite		Ab. Seite
Venus, du und dein Kind	III 478	War einst ein jung, jung Zimmergeßell . . .	I 446
Verdenk mir's nicht, daß ich dich m. . .	II 518	Wär ich ein Kälblein	III 32
Verdenk mir's nicht, daß ich dich meide . .	II 519	Wär ich ein wilder Falke (Vögel.) . . .	I 457
Verirrten zwölf Gefellen sich	I 61	Wär ich ein wilder Falke (Vögel.) . . .	I 458
Verkehrt ob allem Wandel	III 476	Wär ich so schön als Absalon	III 554
Verlassen, verlassen hab ich der Heimath .	III 246	Warum bist du denn so traurig	II 581
Vermerkend großen Kummer	II 35	Warum bist du denn so traurig	II 582
Vernehm, ihr Freunde, was ich euch . . .	II 662	Warum bist du weggelaufen	III 294
Verstohlen geht der Mond auf	II 441	Warumb sollen wir trauern	II 115
Verwirkt ohn allen Wandel	III 477	Warum seid die Studenten	III 487
Better Michel wohnt an der Kämmerstr. .	III 534	Warum sollt ich nicht fröhlich sein . . .	III 574
Begirt die Jungfer Braut	II 668	Warum wiltu wegziehen	II 553
Viel Wollust mit sich bringet	II 314	Was blinkt so freundlich in der Ferne . .	III 238
Viola, Waß u. Geigen	III 566	Was braucht man in an Bauerndorf . .	III 388
Vivant omnes, hic et haec	II 132	Was bringen uns die Schwaben	III 509
Vivat, es leb die Infanterie	III 207	Was fehlt dir, mein Herz	II 492
Vivat, es lebe das preussische Heer . . .	III 239	Was Friedrich will, muß alles	II 143
Vivat! jezt geht's ins Feld	II 138	Was führst du in deinem Sinn	II 468
Vögele-n-im Tannewald	II 402	Was führ ich denn fürn trauriges L. . .	II 503
Vogel Fisk und Vogel Fals	II 416	Was haben doch die Gänse gethan . . .	III 81
Vögel Hochzeit feiern	I 516	Was hab ich denn m. Feinsl. gethan . .	III 409
Völkerschicksal, Menschenleben	II 186	Was hab ich meinem Schatz zu Leid g. .	II 401
Vom Wald bin ich kommen	II 429	Was hat der Rocco dir gethan	II 287
Von deinetwegen bin ich hie	II 283	Was helfen mir tausend Dukaten	III 205
Von demetwillen bin ich hie	II 245	Was hört man denn Neues v. Kriege . .	III 269
Von dir geschieden bin ich bei dir . . .	II 393	Was ich von Herzen lieb, das muß . . .	II 634
Von dir muß ich scheiden	II 588	Was ist denn wohl eins Seemannsl. . .	III 354
Von dir muß ich scheiden	II 589	Was ist mit dir geschehen	II 185
Von edler Art, auch rein	III 479	Was ist vor der Hütte	III 346
Von einer faulen Dirnen	III 375	Was kann einen mehr ergötzen	III 312
Von erst so woll wir loben	III 179	Was kann schöner sein, was kann . . .	III 335
Von Hause muß ich fort	III 420	Was kann uns wohl mehr erfreuen . . .	III 230
Von Lieben kommt groß Leiden	I 313	Was kommt dort von der Höh	III 500
Vor meines Herzliefchens Fenster	II 222	Was kraucht dort in dem Busch herum? .	II 183
Von mir aus treuem Herzen	II 188	Was sind die Gassen so enge	I 384
Von üppiglichen Dingen	III 373	Was soll ich aber heben an	II 108
Von Walfen fuor ein pilgerin	I 462	Was soll ich denn nun singen	I 627
Von Wormser ein Husar	III 203	Was soll ich machen denn aus dir . . .	II 725
Von zu Haus da reis ich fort	III 420	Was steht auf unserer Rauben	II 734
Vör ollen Tieden da was	III 391	Was trag ich auf den Händen	III 64
Vorm Jahr war ich ein feine Braut . . .	II 686	Was trägt die Gans auf ihrem Schn. . .	III 536
Vor Zeiten war ich lieb u. werth	II 284	Was trug Maria unter ihrem Herzen . .	III 106
Vrou Nachtigall, kleins Vögelin	II 229	Was will Hof u. was will Alf.	II 659
		Was willst du in der Fremde thun . . .	III 433
Wach auf, mein Hort, vernimm	II 602	Was wird es doch des Wunders	III 480
Wach auf, mein's Herzen ein Schöne . . .	II 603	Was wird wohl m. Schätzlein denken . .	II 336
Wach auf, wach auf! der Steiger f. . . .	III 359	Was wirst du mir mitbringen	I 344
Wach auf, wach auf! m. Herz das br. . .	III 359	Was wirst du mitte bringen	I 245
Wach auf, wach auf, mein Schatz allein .	I 334	Was wollen die Husaren essen	III 208
Wachet auf! ihr Handwerksgeßelln . . .	III 425	Was wollen wir aber heben an (Stand.) .	I 370
Wacht auf, ihr Christen alle	II 97	Was wollen wir aber heben an	III 376
Wacht auf, ihr deutsche Christen	II 96	Was wollen wir aber singen	I 364
Wacht auf, ihr Teutschen alle	II 105	Was wolln wir aber heben an (Mönch) . .	I 461
Wahre Freundschaft soll nicht wanken . .	II 394	Was wolln wir auf dem Abend thun . . .	III 58
Waib, Waib, sollst ham gebn!	II 697	Was wolln wir singn u. heben an	II 37
Wann Eines will betrahten	II 646	Was woll wir aber heben an	II 70
Wann ich des Morgens früh aufsteh . . .	II 288	Was woll wir aber singen	I 360
Wann i hält frua aufsteh	II 406	Was woll wir aber singen (Niesenlieb) .	I 474
Wann i weggieh	III 596	Was wünschen wir dem Herrn ins G. . .	III 103
Wann kommt die frohe Stunde	II 448	Wat den bin ee ein spilemen	II 189
Wann zu mein Schätzlein kommst	II 330	Wat dood eer met da Röll	III 399
Waere diu werlt alliu min	II 189	Wat häwwe 't denn m. Schätzlein dahn .	II 458

	Vb. Seite		Vb. Seite
Wat schwemmt op usen Deike	III 396	Wenn wir fahren auf die See	III 612
Wat sitt up duse Ribben	II 734	Wenn zu mein Schäpel f.	II 330
Wat staht echter usen Pütte	II 735	Wenn Zwei vonnander scheiden	II 440
Weh, dag wir scheiden müssen	III 274	Welcher fröhlicher Tag will han	III 434
Weib, du sollst gschwind hamet gehn .	II 698	Welle groß Wunder schauen will . . .	I 46
Weil mich das Glück geführt in d. H. .	II 740	Wellenmännlein im Mond	III 592
Weil nun Sanct Marten bricht	III 78	Well will met Gert Albert utriden . .	I 128
Weine, weine, weine nur nicht	II 431	Well wir aber singen	I 371
Weir alle, weir alle, weir kumma . . .	III 137	Wer bekümmert sich u. wenn ich wandre	III 232
Weiß mir e Herr, heb siebe Süß	I 348	Wer da stürmen und streiten will . . .	II 94
Weiß mir ein Blümlein blaue	II 198	Werden wir so traurig sein	III 496
Weiß mir ein braven Rittersmann . . .	II 123	Wer die Gans gestohlen hat	III 613
Wem scholl ichs geben? (Mailehen) . . .	II 733	Wer essen will, der geh zu Tisch	III 96
Wem woll wir diesen Rebner bringen . .	III 63	Wer gewinnen will den Kranz	II 719
Wen hyr en Put mit Bonen steit	II 770	Wer hat Lust mit mir zu ziehen	III 552
Wenn alle Bächlein fließen	II 250	Wer ist denn, der so klopfet an	I 625
Wenn alle Berge wären Gold	I 354	Wer ist denn draußen, Frau Mutter . .	II 655
Wenn alle Brunnlein fließen	II 248	Wer ist der bunte Mann im Wilde . . .	I 36
Wenn brave Burtschen wandern	III 432	Wer Hoffart treibt mit fr. Gut	III 98
Wenn das Glöcklein drei thut läuten . .	III 370	Wer kann verdenken mich	II 421
Wenn der best Wein ins Faufsaß	II 648	Wer kanns verdenken mich, daß	III 522
Wenn der Hahn thut krähen	II 629	Wer lieben will, muß leiden	II 432
Wenn der Schäfer scheren will	III 342	Wer lieben will, muß leiden	II 434
Wenn der Schnee v. d. Alpen wegagheht	III 340	Wer lieben will, muß leiden (Ballade)	I 620
Wenn der Topp aber nun a Loch hat . .	III 527	Wer lügel bhalt und viel verthut	III 97
Wenn die Bettelente tanzen	II 748	Wer mir zu trinken gäbe	I 368
Wenn die Bure z'Ufer fahren	III 388	Wer wagt's und will mich nehmen . . .	II 650
Wenn die Hoffnung nicht wär	III 578	Wer will ein Jäger Jesu sein	III 198
Wenn die Nachtigallen schlagen	III 521	Wer will mit in dem Rosenthal gehn . .	II 353
Wenn du beim Schächchen kommst . . .	II 331	Wer will mit zum Rosengarten	II 353
Wenn du in mys Gädeli geist	II 467	Wer sitzt in diesem hohen Thurm	III 603
Wenn du in mi Gähli gohst	II 467	Wer's Lieben betracht	II 619
Wenn du willst mein Schächchen bleibe	III 38	Wer so ein faules Gretchen hat	III 394
Wenn du wüßtest meine Schmerzen . . .	II 411	Wer sucht, der findt, hab ich gehört . .	II 113
Wenn grün die Eichen stehen auf den Kl.	I 588	Wie soll dat Mühlstein mahlen	III 398
Wenn ich an denselbigen Abend ged. . .	II 380	Wibele, wedele! hinterm Stäble	II 679
Wenn ich an den letzten Abend gedent.	III 379	Wie die Blümlein draußen zittern	II 580
Wenn ich ans Heirathen denke	II 658	Wie d' Wolken am Himmel	II 444
Wenn ich des Morgens früh aufstieh . .	II 289	Wie edel ist das Bergmannsleben	III 368
Wenn ich ein kleines Waldböglein wär .	II 334	Wie gedacht, wie gedacht, dar geliebt . .	II 522
Wenn ich ein Böglein wär	II 333	Wie gerne wollt ich singen	II 106
Wenn ich ein Waldböglein wär	II 335	Wie grüne ist die Linde	II 478
Wenn ich ganz ermüdet bin	III 322	Wie hoch ist doch der Himmel, wie . . .	II 468
Wenn ich gleich kein Schächlein hab . .	II 332	Wie hübsch ist eine Rose	II 517
Wenn ich in Freiheit leben will	II 359	Wie ich fortzog, wie ich fortzog	III 596
Wenn ich in mein Gärdel geh	I 21	Wie in dem Frühling, so in d. Sommer	II 535
Wenn ich nach Wappenhof geh	II 420	Wie kann und mag ich fröhlich sein . .	III 481
Wenn ich kein Geld im Beutel hab	II 746	Wie kommt's, daß du so traurig bist . .	II 357
Wenn ich noch ledig wär	II 429	Wie kommt's, daß du so traurig bist . .	II 359
Wenn ich zum Brünnele geh	II 505	Wie kommt's, daß ich so traurig bin . .	II 691
Wenn ich zum Thor hinaus geh	II 420	Wie könnte denn heute die Welt	III 370
Wenn ich zum Thürel naus geh	II 421	Wie kumm ich denn die Port's herin? . .	II 282
Wenn ig es Buure Schäpel wär	III 34	Wie kumm ich zu der Thür hinein	II 282
Wenn ihr zu meiner Liebsten kommt . .	II 331	Wie laute sang der Bächter auf d. B. . .	II 60
Wenn kommt die frohe Stunde	II 448	Wie machen es die Ärzte	III 510
Wenn man bei Buren dient	III 386	Wie machens denn die Bäcker	III 510
Wenn mir's der Herr nicht für ungut . .	III 7	Wie schön blüht uns der Maie	II 201
Wenn mich das Glück betrifft	II 739	Wie schön ist doch die Lilje, die auf . .	II 516
Wenn's Dibbe aber nun e Loch hat . . .	III 528	Wie steht ihr alle hie u. wartet mein . .	II 715
Wenn's Kirmse wird	III 588	Wie steht ihr hie und seht mich an . . .	II 715
Wenn sich die Hahnen krähen	II 628	Wie wird mir denn geschehen	III 482
Wenn sollten all zur Hölle sinken	III 521	Wie wohl ich bin ein alter grüß	II 44

	Vb. Seite		Vb. Seite
Wiewohl ich arm u. elend bin . . .	II 552	Woher kommt mir doch diese Zeit . . .	II 111
Wilhelm bin ich der Telle . . .	I 101	Wohlan die Zeit ist gekommen . . .	III 281
Wilhelm, komm an meine Seite . . .	II 156	Wohlauf, gut Gsell von hinnen . . .	II 556
Wilhelmus von Nassau . . .	II 107	Wohlauf, gut Gsell, von hinnen . . .	III 485
Will ich in mein Gärten gehn . . .	I 20	Wohlauf, ihr Brüder v. d. Infanterie . . .	III 232
Willkommen, fahrender Mann . . .	III 1	Wohlauf, ihr frommen Deutschen . . .	II 96
Willkommen, wilst. mein Vater . . .	I 607	Wohlauf, ihr guten Gesellen . . .	III 363
Will Niemand singen, so sing . . .	II 715	Wohlauf, ihr Landsknecht alle . . .	III 175
Willst du dein Herz mir schenken . . .	II 451	Wohlauf, ihr Narren, zieht alle mit . . .	III 31
Willst du denn mein Söhnchen haben . . .	II 683	Wohlauf, ihr Reiterkneben . . .	III 179
Willst du meinen Wilh. haben . . .	II 755	Wohlauf mit mir auf diesen Plan . . .	II 795
Willst du mich denn nicht mehr . . .	II 498	Wohlauf mit reichem Schalle . . .	III 444
Wilt du mei sei, will i dei sei . . .	II 366	Wohlauf, wir wellind jagen . . .	III 295
Winter, du mußt Urlaub han . . .	II 208	Wohlauf, wir wöllens weden . . .	II 602
Wi sammelt wat tot Osterfür . . .	III 140	Wohlauf, wohlauf an Bodensee . . .	III 84
Wir armen Kühnigen . . .	III 157	Wohlauf, wohlauf mit lauter Stimm . . .	II 598
Wir bitten dich, Herr Jesu Christ . . .	II 99	Wohl her, ihr lieben Gellen . . .	II 18
Wir gehen durch den finstern Wald . . .	III 609	Wohl heut zu diesem Maie . . .	II 200
Wir gingen nach der See . . .	III 400	Wohl heute noch u. morgen . . .	II 555
Wir gnießen die himml. Freuden . . .	III 551	Wohl heute noch und morgen . . .	II 276
Wir haben im Felde gestanden . . .	III 200	Wohl hinter meines Vaters Hof . . .	I 533
Wir haben Pfingstweide abgestellt . . .	III 149	Wohl in der Hauptstadt Danzig . . .	I 641
Wir habn ein Schiff mit Wein beladn . . .	III 62	Wohl kombt der Mat . . .	II 202
Wir hatten gebauet ein statl. Haus . . .	III 501	Wohl unter einer Linde schlief . . .	II 482
Wir hieben mit den Schwertern . . .	III 168	Wohl unter grünen Bäumelein . . .	II 482
Wir kommen daher aus fremdem Land . . .	III 113	Wohl unterm Tannenbaume . . .	II 480
Wir kommen daher im Abend . . .	III 105	Wol uf, ihr lieben Gellen . . .	III 182
Wir kommen daher in h. Zeit . . .	III 104	Woll wir das Korn abschneiden . . .	II 475
Wir kommen daher ohn allen Spott . . .	III 115	Woll wir aber heben an (Tannhäuser) . . .	I 40
Wir kommen hergeritten . . .	III 156	Woll wir aber singen . . .	II 31
Wir lustigen Artilleristen . . .	III 214	Wollt ihr hören ein neues Gedicht . . .	II 717
Wir lustigen Braunschweiger . . .	III 215	Wollt ihr hören ein neues Lied . . .	I 621
Wir Preußen ziehen in das Feld . . .	II 162	Wollt ihr hören fremde Mär . . .	I 89
Wir preußische Husaren, wann . . .	III 201	Wonnem waent Mutter Marie? . . .	III 618
Wir reiten nach Jerusalem . . .	III 601	Wönnnd er iha! wönnnd er iha! . . .	III 332
Wir treten auf den Felsen . . .	II 669	Wor is juwe Wader, Hoenkhei . . .	II 657
Wir treten auf einen breiten Stein . . .	III 147	Wo, wo, wo ist der Mann . . .	II 627
Wir sitzen so fröhlich beisammen . . .	II 422		
Wir wolln ein bißchen spazieren gehn . . .	III 614	Bart schöne Frau . . .	III 483
Wir wollen ein Liedel heben an . . .	II 27	Bau dich, Frau! Bau dich, Frau . . .	III 515
Wir wollen eins singen, so hübsch . . .	III 24	B'Basel uffm Blumeplass . . .	II 678
Wir wollen gahn, wir wollen stahn . . .	II 669	Zeuch, Fahl, zeuch! . . .	III 73
Wir wollen heute Kuchen singen . . .	III 157	Zieh, Schimmel, zieh! . . .	III 74
Wir wollen Kuchen singen . . .	III 157	Zieh, Schimmel, zieh . . .	III 406
Wir wollen vergnügt u. einsam leben . . .	II 423	Z'Nacht, wenn der Mond scheint . . .	II 678
Wir wolln durch die goldne Brücke . . .	III 618	Zu Andernach an dem Rhein . . .	II 304
Wir zogen in das Feld . . .	III 173	Zu Bett, zu Bett, die Trommel geht . . .	III 295
Wo bist du denn gewesen, mein . . .	III 522	Zu Braunschweig stehet ein Castell . . .	I 341
Wo bist du denn so lang gewesen . . .	I 583	Zu Coblenz auf der Brücken . . .	II 375
Wo das klare Wasser fließet . . .	II 579	Zu Constanz saß ein Kaufmann . . .	I 491
Wo e kleins Hüttle steht . . .	II 329	Zu dir ziehst mi hin, wo . . .	III 872
Wo fehlt es dir, mein Herz . . .	II 492	Zu Frankfurt an dem Main . . .	III 438
Wo sint ich dann deins Vaters Haus . . .	II 281	Zu Frankfurt an der Brücke . . .	I 637
Wo gehst du hin, du Stolge (Stolzer) . . .	II 494	Zu Frankfurt an der Brücke . . .	III 573
Wo geht sich denn der Mond auf . . .	II 441	Zu Frankfurt an der Oder schrieb . . .	III 438
Wo ist denn das Mädchen, das mich . . .	II 356	Zu Frankfurt vor dem Thor . . .	III 236
Wo kommt denn nur der Gßstand her . . .	II 662	Zu Frankfurt vor dem Thore . . .	I 638
Wo mag denn wohl m. Christjan sin . . .	II 779	Zu Frankfurt vor dem Thore . . .	III 440
Wo soll ich mich hinführen, ich . . .	III 560	Zu Frankfurt stand ein schöns Haus . . .	I 624
Wo soll ich mich hinführen . . .	III 237	Zufriedenheit ist mein Vergnügen . . .	III 577
Wo soll ich mich hinführen . . .	III 91	Zu guter Nacht, mein Licht! . . .	II 567
Wo treff ich meinen Schäfer an . . .	II 737		

	Vb. Seite		Vb. Seite
Zu Haus gedenkt man meiner nicht	III 442	Zu Würzburg steht ein hohes Haus	I 495
Zu Klingenberg am Main	III 70	Zum Donner, zum Donner :! hallo!	II 148
Zu Lautenbach nicht weit v. Rhein	III 72	Zum Soldat bin ich geboren	III 270
Zu Lauterbach hab ich m. Strumpf verl.	II 768	Zum Sterben bin ich verliebet	II 771
Zu Maier, zu Maier die Böglein	II 729	Zum Stolpen, zum Stolpen da steht	II 637
Zu Miltenberg am Main	III 71	Zwei Herzen im Leben	II 374
Zu Preßburg, zu Preßburg	III 263	Zwei liebten sich aus reinem Sinn	I 334
Zu Regensburg hat es sich verkehrt	II 272	Zwei junge Leut von einem Sinn	I 335
Zu Rheinsberg auf der Höhe	I 590	Zwei Schwestern starben an einem Tag	I 643
Zu singen will ichs fassen an	II 105	Zwischen Berg u. tiefem Thal da liegt	II 224
Zu Strassburg auf der Schanz, da sing	III 261	Zwischen Berg u. tiefem, tiefem Thal	I 527
Zu Strassburg auf der Schanz, da ging	III 261	Zwei weiße Blümlein hab ich	II 446
Zu Wesel auf der Schanz	III 248	Zwoa kohlischwarze Täubeln	II 458

Niederländische Lieder und Melodien.

	Vb. Seite		Vb. Seite
Ach! Tjanne, zeyte he, Tjanne	I 609	Heer Halewijn zong een liedeken	I 132
Aenghender linden daer staet een	I 236	Het comt een schif geladen	III 629
Alle, die willen naer Island geen	III 349	Het daghet in den oosten	I 336
Als de groote klokke luyd	III 157	Het daghet nit den oosten	I 337
Claes molinaer en sijn minneken	II 42	Het is selve dat alderbeste	II 255
Daer ghingen twee ghespeelken	I 248	Het is goet pays, goet vrede	II 41
Daer ging een jager nit jagen	I 78	Het spruit een roosjen amgheenlant	I 267
Daar ging een patert je langs teken	II 743	Het spruiten drie boomkens	II 227
Daer is een vrou-maget vroeg	I 343	Het viel een hemels douwe	II 205
Daer was een edel palzgravin	I 285	Het viel een hemels douwe	II 203
Daer was een sneewit vogeltje	II 227	Het voer een cuyperken	I 450
Dat alle berghen goude waren	I 355	Het voer een maechdekyn overryn	I 440
De blauwe vlag die waeyt	III 349	Het voer een sceepken over ryn	I 460
Den dach en wil niet verborghen	II 611	Het voer een visscher visschen	I 489
Den lanesten dach van dessem jare	II 719	Het waren twee ghespeelken	I 250
De zon is ondergegaan	II 231	Het waren twee koningskinderen	I 303
Die bruijt en wollt niet te bedde	II 667	Het waren twee koningskinder	I 470
Die edele heer van Brunenswijc	I 224	Het windetje, die uyt den oosten	III 350
Die erste vreucht die ick ghewan	II 287	Hoe luyde sanc die wachter	II 609
Die gans die compt u Sassem	III 80	Hoe soude ik vreucht bewinen	II 718
Die mi te drinken gawe	II 368	Hoort to, gy arm en ryke	I 86
Die vogelkens in der muiten	II 312	Houtwagen een been	II 754
Doen Hanselijn over der heiden	I 222		
Een boerman had een dommen sin	I 445	Ic clam den boom al op	II 262
Een is eene, eenen God alleene	III 828	Ic sie die morgensterre	I 106
Een kalemanden rock	II 721	Ic stont op hoghe berghen	I 321
Een kind, een kind, een kl. kind	I 224	Ick quam al daer, ick weet wel	II 718
Een ridder end een een meisiker	I 407	Ic weet noch eenen acker breit	I 475
Een Soudan hat een dochterken	III 820	Ic weets een molerinne	I 497
Een stueck van liefden mot ik	I 281	Ick hoorde die spiessen craken	III 67
Ei, wie kan de zieven sprong	II 758	Ick sach mijn heere van Valkenst.	I 216
En mach hier niet een meisiken	I 160	Ik soude nu zoo geiren	II 753
En wy gingen al naer de zee	III 400	Ik voer al over zee	I 504
Ey Luitjes, wilt wat wyken	III 146	In den hemel is eenen dans	II 800
Geft wat cun den rommelpot	III 120	In oostenrijk daer leyt een stadt	I 530
Ghequetst ben ic van hinnen	III 470	In oostland wil ick varen	I 36
Ghesellenen, du most wandelen	II 294		
		Kommt hier al bij en hoort een	III 540
		Komt hier, gij proper maegetje	II 754

	Bd. Seite		Bd. Seite
Meideken jonc, meideken fier . .	II 283	Sa, boer, gaet naer den dans . .	II 751
Met lusten willen wi singhen . .	II 42	Si ghinc den bogaest omme . . .	I 313
Moder, liebe Moder, mocht ick . .	II 722	Scenct in den wyn, laet drincken	III 85
Myn hertken heeft altyts verl. . .	III 469		
Naer Oostland willen wij rijden . .	II 219	'Tandernaken opten Rijn	II 304
Na groenre verwe mijn hart verl.	II 322	Te Bruinswije staet een casteel . .	I 441
Na Oostland wil ik varen	II 218		
Noch is selve dat alderbeste . . .	II 255	Van liefden comt groot liden . . .	I 311
Nu sijt willekome, Herre Christ .	III 625	Vrienden kommt alle gaere . . .	I 324
Nu wil ik een ommegean	II 742		
Nu zijt willekome, Jesu	III 625	Waer is mijn alderliefste	II 98
Onder de lindenboom groene . . .	II 223	Wat zullen ons Patriotiens eeten	III 208
O vijand, wat valsch hebt gij . .	III 167	Welekomen, keremis volk	III 83
		Wie was, die ghene die loverkens	II 88
Rijch god, wien sal ic claghen . .	II 298	Wie wilt hooren een goet n. liet .	I 250
Rosa, willen wij clansen	II 742	Wie wil hooren singhen	I 448
Roze, Roze, meie	III 602	Wildy hooren een goet nieu liet .	I 45
		Wilhelmus van Nassouwen	II 106
		Wy hebben en unsen lande	I 118
		Wy klomenen op hooge bergen . .	I 322